



SARASIN

Sarasin Anlagestiftung

Jahresbericht 2012





Sarasin Anlagestiftung

Die 1991 von der Bank Sarasin & Cie AG gegründete Anlagestiftung SAST dient vor allem kleineren und mittleren Pensionskassen, Freizügigkeitsstiftungen, Säule 3a-Stiftungen und anderen Vorsorgeeinrichtungen zur sicheren und Gewinn bringenden Anlage der Vorsorgevermögen. Die SAST wird von der OAK BV-Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge beaufsichtigt und ist, vertreten durch den Geschäftsführer, Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen).

Inhalt

Vorwort	04
Ein wertvoller Beitrag zur Wohnraumentwicklung in Basel	06
Struktur der Sarasin Anlagestiftung	08
Rückblick auf das Geschäftsjahr 2012	09
Jahresbericht SAST 2012	10
Berichte und Jahresrechnungen der Anlagegruppen	13
BVG-Mischvermögen	15
Jahresrechnungen BVG-Mischvermögen	20
Obligationen Anlagegruppen	27
Jahresrechnungen Obligationen Anlagegruppen	30
Aktien Anlagegruppen	33
Jahresrechnungen Aktien Anlagegruppen	36
Nachhaltige Anlagegruppen	39
Jahresrechnungen Nachhaltige Anlagegruppen	44
Nachhaltig Immobilien Schweiz	51
Jahresrechnung Nachhaltig Immobilien Schweiz	54
Jahresrechnung SAST «Stiftungsvermögen»	58
Anhang 2012	59
Kostenübersicht	62
Bericht der Revisionsstelle	63
Adressen/Kontaktpersonen und «Wichtiger Hinweis»	65

Vorwort

«Gute Zeiten – Schlechte Zeiten» oder auf fette Jahre folgen magere Jahre



Aris Prepoudis



Hanspeter Kämpf

Diese Redewendung beruht bekanntlich auf einer Geschichte aus dem Alten Testament, wo die Träume eines Staatsoberhauptes gedeutet und darauf hingewiesen wurde, dass auf gute Zeiten immer auch wieder schlechte Zeiten folgen. In dieser turbulenten Epoche, die periodisch von Naturkatastrophen und Kriegen heimgesucht wurde, war es weise, diese Traumdeutungen ernst zu nehmen. Der Pharao von Ägypten, der in der besagten Zeit diesen Hinweis erhielt, nutzte diese Voraussage, um in den fetten Jahren «Vorsorge» zu treffen für die mageren Jahre in der nahen respektive fernerer Zukunft.

Das Jahr 2011 war geprägt von dramatischen Turbulenzen wie Naturkatastrophen und Kriegen und einer weltweiten Schuldenkrise. Wie ein roter Faden zogen sich diese Ereignisse und deren Auswirkungen auch durch das 2012 und führten zeitweise zu grossen Unsicherheiten an den internationalen Finanzmärkten. Trotz dieser ungelösten Probleme war das Anlagejahr 2012 für die Anleger ein erfolgreiches Jahr. Sowohl an den Obligationen- wie auch an den Aktienmärkten konnten positive Resultate erwirtschaftet werden. Man fragt sich nun: «Was wird wohl das Jahr 2013 bringen?» Zwei Themen werden die

Investoren dominieren und können noch nicht ad acta gelegt werden: auf der einen Seite die intensive Suche nach Rendite in einem weiterhin tiefen Zinsumfeld, auf der anderen Seite die Unsicherheit, insbesondere in Bezug auf Euroland mit dem Schuldenabbau sowie die in naher Zukunft zu erwartenden Konjunktorentwicklungen der internationalen Wirtschaftsregionen. Nach einer positiven ersten Jahreshälfte im Jahr 2013 erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte, wenn der globale Wirtschaftsaufschwung wieder nachlässt, deutliche Rückschläge für Risikoanlagen. Die wichtigsten Aktienindices dürften bis zur Jahresmitte noch weiter zulegen und Höchstwerte erzielen, am Jahresende aber den Zuwachs wieder preisgeben und tiefer notieren als zu Beginn des Jahres.

Nach einem eher schwachen 2011 können die Pensionskassen im 2012 wohl im Durchschnitt mit einer erwirtschafteten Rendite von über 6% rechnen. Zu diesem erfreulichen Ergebnis haben insbesondere die Anlagen in Aktien und Immobilien beigetragen. Getrübt werden diese positiven Ergebnisse aber weiterhin durch die zunehmende Regulierungsdichte am Vorsorgemarkt und die damit einhergehenden wachsenden Administrationskosten. Aber auch die weiterhin notwendigen Anpassungen an die technischen Grundlagen werden den Kostendruck auf die Pensionskassen zusätzlich verschärfen. In diesem Spannungsfeld wird das Dreiecksverhältnis Arbeitgeber/Versicherter/Pensionskasse zunehmend unter Druck gesetzt. Es wird in diesem Szenario nicht einfacher, das Vertrauen der Versicherten in die 2. Säule aufrechtzuerhalten. Hinzu kommt der zunehmende politische Druck aus gewissen Kreisen, die auf Kosten der 2. Säule die 1. Säule ausbauen wollen.

In Zukunft können nur einfache, leicht nachvollziehbare und verständliche Vorsorgelösungen dieses

Vertrauen wieder stärken. Auch wird man vermehrt auf die Forderung der Versicherten nach mehr Mitsprache und Individualität eingehen müssen. Ebenso ist der Ruf nach mehr Kontrolle und Transparenz sicher berechtigt, die Umsetzung darf aber nicht ausschliesslich auf «Kosten» der Versicherten respektive auf deren Rücken umgesetzt und somit ad absurdum geführt werden. Dies würde unweigerlich zu einem weiteren Vertrauensverlust in das schweizerische Vorsorgesystem führen. Eine wichtige Rolle wird die Kommunikation im Dreieck der Vorsorgepartner einnehmen. «Wissen» und «Verständnis» werden zwei wichtige Voraussetzungen dafür sein, gemeinsam die Zukunft der beruflichen Vorsorge weiterführen zu können. In diesem Sinne sind alle verantwortlichen Organe und Institutionen der beruflichen Vorsorge gefordert, entsprechende Wissensaufklärung zu betreiben, damit das Verständnis aller Beteiligten und insbesondere der Versicherten verbessert und gestärkt werden kann.

Die Sarasin Anlagestiftung (SAST) bietet mit ihren 18 Anlagegruppen, wovon bereits deren 8 nachhaltig (entspricht rund 40% des Gesamtvermögens) gemanagt werden, für Pensionskassen ein breites und kosteneffizientes sowie transparentes Anlageuniversum an. Das Gesamtvermögen der SAST beträgt per 31.12.2012 CHF 1 389 Mio. und es haben sich 168 Vorsorgeeinrichtungen der Stiftung angeschlossen. Die SAST ist durch ihren Geschäftsführer Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) und ist direkt der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) unterstellt. Die Sarasin Anlagestiftung garantiert die Einhaltung der mit der Strukturreform in Kraft gesetzten Bestimmungen und Auflagen sowie der Qualitätsstandards der KGAST und der durch die KGAST erlassenen Richtlinien. Für die Immobilienanlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» werden die Kennzahlen nach «Richtlinie 1» der KGAST

berechnet und ausgewiesen. Neu wird in diesem Jahresbericht die Betriebsaufwandquote TER_{KGAST} für jede Wertschriftenanlagegruppe der SAST gemäss der «Richtlinie 2» der KGAST vom 28. August 2012 aufgelistet. Weitere Informationen zur KGAST und speziell zu diesen Richtlinien finden Sie unter www.kgast.ch.

Im Berichtsjahr konnte das sich weiterhin im Aufbau befindende Immobilienportefeuille seine Performance auf netto +3,2% erhöhen. Einen wesentlichen Beitrag hat das bereits im Dezember bezogene Bürogebäude in Sursee geleistet. Das Gebäude, in dem die Bison Schweiz AG eingemietet ist, wurde im Minergie®-Standard mit Erdsondenheizung erstellt. Das Gebäude umfasst fünf Geschosse, die auf 15 000 m² mit modernster Haustechnik ausgerüstet sind. Die Wertschriftenportfolios haben ebenfalls von der positiven Stimmung an den Finanzmärkten profitieren können und gute bis sehr gute Resultate erzielt. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 9.

Die Mitstifterversammlung 2013 wird im Auditorium des neuen Bürogebäudes in Sursee stattfinden. Im Anschluss an die Versammlung haben die Teilnehmer Gelegenheit, die Räumlichkeiten im modernen «Businesspark Sursee» zu besichtigen. Wir würden uns freuen, Sie am 7. Mai 2013 am neuen Hauptsitz der Bison Schweiz AG willkommen zu heissen.

Wir möchten Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue danken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.



Aris Prepoudis
Präsident des Stiftungsrates

Hanspeter Kämpf
Geschäftsführer

Ein wertvoller Beitrag zur Wohnraumentwicklung in Basel

«Das Projekt auf dem ehemaligen Kinderspitalareal schafft eine feste und auf lange Sicht angelegte Verbindung zwischen der Stadt Basel als Eigentümerin des Grundstücks und der Sarasin Anlagestiftung als Eigentümerin der neuen Gebäude. Es entspricht der nachhaltigen Grundhaltung und dem langfristigen Investitionshorizont der Bank Sarasin und der Sarasin Anlagestiftung. Schliesslich handelt es sich um Gelder von Schweizer Vorsorgeeinrichtungen, die hier langfristig, sicher und sinnvoll angelegt werden. Hinzu kommt, dass die Überbauung in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit Massstäbe setzt.»

Hanspeter Kämpf
Geschäftsführer Sarasin Anlagestiftung

Im Jahr 2011 konsolidierte das Universitäts-Kinderspital beider Basel seine bisherigen drei Standorte im Neubau an der Spitalstrasse. Durch den Wegzug vom angestammten Standort am nördlichen Rheinufer wurde der Weg für eine neue Nutzung des alten Geländes an bevorzugter Lage zwischen Schaffhauser Rheinweg, Römergasse, Alemannengasse und Burgweg frei. Bereits lange vor der Rückgabe des Grundstücks an den Kanton Basel-Stadt hat sich dieser für eine hochwertige, differenzierte und quartierverträgliche Wohnbebauung im mittleren und im gehobenen Segment entschieden. Im Sinne der politischen Zielsetzung, Wohnraum für unterschiedliche Ansprüche zu schaffen, soll auf dem Areal ein Mix von etwa zwei Dritteln Miet- und einem Drittel Eigentumswohnungen entstehen. Das Grundstück bleibt im Besitz des Kantons und wird im Baurecht abgegeben. Um eine breite Auswahl an Projektvorschlägen und ein städtebaulich überzeugendes Projekt zu erhalten, wurde im Jahr 2009 unter der Leitung von Immobilien Basel-Stadt und dem Hochbau- und Planungsamt ein anonymer Ideenwettbewerb mit Präqualifikation durchgeführt. Von den 30 Teilnehmern wurden neun prämiert. Das Projekt «RIVA – Wohnen am Rhein» des Basler Büros Jessen Vollenweider Architektur wurde aufgrund

seiner hervorragenden städtebaulichen Qualitäten vom Preisgericht einstimmig zum Siegerprojekt gekürt.

Der Bebauungsplan für das Areal wurde auf der Basis des Siegerprojekts erarbeitet und 2011 genehmigt. Er regelt Bebauung, Nutzung, Parkierung und den Umgang mit den Aussenräumen. Geplant sind vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 83 Wohnungen unterschiedlicher Grösse. Entlang der Alemannengasse soll der Vorplatz vor den Gebäuden grosszügig erweitert und ein Spielplatz eingerichtet werden. Zusätzlich zu den Wohnungen sind öffentliche Nutzungen für die Quartierbevölkerung wie z.B. Café, Geschäfte oder Tagesheim für Kinder möglich. Die vier um einen begrünten Aussenraum gruppierten Gebäude sollen Minergie-P-ECO®-Standard erreichen. Die Bevölkerung des Quartiers wurde in die Planungen einbezogen. Das Stadtteilsekretariat Kleinbasel veranlasste vor dem Wettbewerb einen Workshop zur Ermittlung der Anliegen der Quartierbewohner. Eine Quartiervertretung hatte sowohl bei der Erarbeitung des Wettbewerbsprogramms wie auch in der Jurierung Einsitz und bewertete das Siegerprojekt als sehr gut.

Immobilien Basel-Stadt begleitete die laufende Projektentwicklung bis zur Baueingabe und liess den Abriss des alten Kinderspitals vornehmen. Ab Juni 2011 erfolgte die Investorenausschreibung. In der ersten Phase waren die interessierten Investoren gebeten, ein unverbindliches Angebot einzureichen. Aufgrund dessen wurden elf Investoren eingeladen, in der zweiten Phase ein definitives Angebot auszuarbeiten. Insgesamt sind 37 Bewerbungen eingegangen. Zu den Selektionskriterien für die Investorauswahl gehörten die Höhe des Kaufpreisangebots, die Umsetzungsqualität sowie die langfristige Partnerschaft. Im Februar 2012 erhielt die Anlagegruppe

«Nachhaltig Immobilien Schweiz» der Sarasin Anlagestiftung den Zuschlag für die Realisierung des Projekts. Am 17. August 2012 erfolgte der Spatenstich. Die Fertigstellung der Gebäude ist für das erste Halbjahr 2014 terminiert. Ein Gebäude mit 25 Wohnungen wird im Stockwerkeigentum verkauft.



Struktur der Sarasin Anlagestiftung

Organe und Funktionsträger

Stiftungsrat
Aris Prepoudis Präsident, Leiter Institutionelle Kunden Bank Sarasin & Cie AG
Dr. Wilfred Stoecklin Vizepräsident, Stv. Direktor, Stiftungsrat und Geschäftsführer der Pensionskasse Manor
Niklaus Germann Stellvertreter des Geschäftsführers und Leiter Portfolio-Management Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse
Dr. Hans-Ulrich Stauffer Geschäftsführer der Sammelstiftung Abendrot, Lehrbeauftragter Universität Basel
Marc C. Theurillat Präsident des Stiftungsrates der Merian Iselin Stiftung und div. andere VR- und SR-Mandate
Hans Flückiger Leiter External AM Basel, Bank Sarasin & Cie AG
Nils Ossenbrink COO, Asset Management, Products & Sales Leiter Produkte Bank Sarasin & Cie AG Präsident des Verwaltungsrates diverser Investmentfonds Gesellschaften

Mitglieder Anlageausschuss*
Dr. Wilfred Stöcklin – Präsident** Stiftungsrat und Geschäftsführer der Pensionskasse Manor Stiftungsrat der Sarasin Anlagestiftung
Dr. Jost L. Goebel – Mitglied** Inhaber/Geschäftsführer Firma GOEBL Real Estate, Riehen/BS
Marc C. Theurillat – Mitglied** Präsident des Stiftungsrates der Merian Iselin Stiftung und div. andere VR- und SR-Mandate Stiftungsrat der Sarasin Anlagestiftung
Klaus Kämpf – Mitglied** Bank Sarasin & Cie AG, Nachhaltigkeitsanalyst
Hanspeter Kämpf** Bank Sarasin & Cie AG Geschäftsführer der Sarasin Anlagestiftung
Nunzio Lo Chiato*** Geschäftsleiter und Fondsmanager bei der DR. MEYER Asset Management AG, eine Tochtergesellschaft der DR. MEYER Beteiligungen AG

Geschäftsführung
Hanspeter Kämpf Geschäftsführer SAST, Bank Sarasin & Cie AG, Basel
Gabriela Steininger Administration SAST, Bank Sarasin & Cie AG, Basel

Portfolio-Manager
Bank Sarasin & Cie AG, Basel Dennis Bützer Marco D’Orazio Andreas Frieden Richard Heeb Christoph John Catrina Vaterlaus Andreas Waeger Johannes Weisser
Sarasin & Partners LLP, London Harry Talbot Rice Oliver Smith
DR. MEYER Asset Management AG, Bern Nunzio Lo Chiato

Buchführung
RBC Investor Services Bank S.A. DR. MEYER Asset Management AG

Revisionsstelle
Swiss Revision AG, Basel

Depotbank und Domizil
Bank Sarasin & Cie AG, Basel

Schätzungsexperte*
Privera AG, Bern

*für «Nachhaltig Immobilien Schweiz»
**mit Stimm- und Wahlrecht
***mit beratender Funktion

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2012

Stiftungsrat

Wir freuen uns, dass im Berichtsjahr alle bestehenden Stiftungsräte der Sarasin Anlagestiftung und die Mitglieder des Anlageausschusses «Nachhaltig Immobilien Schweiz» das Mandat weiterführen und danken ihnen an dieser Stelle für ihre Mitarbeit und ihre Unterstützung zur Stärkung der Marktposition der Sarasin Anlagestiftung (SAST).

Vermögensentwicklung und -resultate

Das Gesamtvermögen der Stiftung hat sich in der Berichtsperiode im Gleichschritt mit den Kursbewegungen an den Kapitalmärkten entwickelt. Es schwankte das ganze Jahr über leicht und pendelte sich bis zum Jahresende mit einer Performance von 4,0% ein. Das Gesamtvermögen erhöhte sich auf CHF 1 389 Mio. gegenüber dem Vorjahresende von CHF 1 335 Mio. (ohne Doppelzahlungen). Das Gesamtvermögen vor Abzug der Verbindlichkeiten (ohne Doppelzahlungen) beläuft sich per 31.12.2012 auf CHF 1 393 159 233.31.

Produkt-Palette

Am 30.07.2012 wurde die neue Anlagegruppe «Aktien International ex Schweiz» mit einem Startvolumen von CHF 11 Mio. lanciert. Am 03.09.2012 wurden in den Anlagegruppen Nachhaltig CHF-Obligationen, Nachhaltig Obligationen International ex CHF, Nachhaltig Aktien Schweiz und Nachhaltig Aktien International ex Schweiz Mandats-Tranchen eröffnet, die ausschliesslich Mandats-Kunden zur Verfügung stehen.

Die Angebotspalette der Sarasin Anlagestiftung umfasst zu Beginn des neuen Geschäftsjahres insgesamt 18 Anlagegruppen, davon sind 8 Portfolios nachhaltig ausgerichtet.

KGAST Performancevergleich

Brillant sind die Resultate der Aktien Schweiz traditionell mit +21% und nachhaltig mit +18,4%, die im Performancevergleich 2012 der KGAST im Jahresvergleich den 1. und den 3. Platz belegen. Auch im 3- (1. und 2. Platz), 5- (3. und 2. Platz) und

10-Jahres-Vergleich (3. und 1. Platz) konnten beide Anlagegruppen jeweils Podestplätze erreichen. Ebenfalls hervorragend schnitt das Portfolio «Nachhaltig Aktien International ex Schweiz» mit zwei ersten Plätzen (+15,3%) im Jahresvergleich und +2,8% im 3-Jahres-Vergleich ab. Bei den Obligationenanlagegruppen sticht das Portfolio «Nachhaltig Obligationen CHF» hervor, welches 2012 mit +3,4% ein hervorragendes Resultat erwirtschaftete. Die BVG-Anlagegruppen konnten sich mit ihren Jahresresultaten im Konkurrenzvergleich im Mittelfeld platzieren. Weitere Informationen zu den einzelnen Anlagegruppen finden Sie ab Seite 13 in diesem Jahresbericht.

Corporate Governance

Die Sarasin Anlagestiftung nimmt für die Anlagegruppen «Nachhaltig Aktien Schweiz» und «Nachhaltig Aktien Intern. ex Schweiz» über «Proxy Exchange» ihre Stimmrechte an den Generalversammlungen wahr. Die Abteilung Sarasin Sustainable Investment Research analysiert die GV-Anträge und erstellt über die erfolgten Stimmabgaben zu Handen der Anlagestiftung ein Reporting.

Im Berichtsjahr wurde das Stimmrecht an 87 Versammlungen von Unternehmen wahrgenommen.

Integrität und Loyalität in der Vermögensverwaltung

Alle Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung haben mit Bezug auf Art. 8 ASV (Verordnung über die Anlagestiftungen) für das Berichtsjahr schriftlich erklärt, die massgebenden Anforderungen gekannt und eingehalten zu haben.

Im Berichtsjahr war kein Mitglied des Stiftungsrats mit der Geschäftsführung, der Verwaltung oder der Vermögensverwaltung der Stiftung betraut. Art. 8.2 ASV wurde damit eingehalten.

Jahresbericht SAST 2012

**Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen der Schuldenkrise in Euroland. Die Peripheriestaaten bescher-
ten den Anlegern eine Achterbahnfahrt der Gefühle. In den ersten Monaten stützten die Liquiditäts-
Operationen (LTRO) der Europäischen Zentralbank (EZB) die Risikoanlagen. Die ausgelassene Stim-
mung an den Finanzmärkten wurde aber im zweiten Quartal von der Angst eines Austritts Griechenlands
arg getrübt. In den Sommermonaten notierten Aktien auf ihren Jahrestiefstständen. Erst als EZB-
Präsident Mario Draghi den Investoren glaubwürdig versichern konnte, dass der Euro nicht auseinan-
derbricht, erholten sich die Kurse allmählich und schlossen das Jahr mit meist zweistelligen Wert-
steigerungen ab.**

Makroökonomisches Umfeld

Für einmal standen nicht die USA im Fokus der Kapital- und Finanzmärkte, sondern Europa. Die Euroland-Schuldenkrise beherrschte sowohl die Schlagzeilen der Finanznachrichten als auch die Anleihen- und Aktienkurse im 2012. Das Jahr begann vielversprechend. Nachdem die EZB Ende 2011 den europäischen Banken Liquidität zu sehr tiefen Zinsen zur Verfügung gestellt hatte, kam es zu einem starken Rückgang der Renditen von italienischen und spanischen Staatsanleihen. Das überzeugte die Investoren vorerst, dass der Bankrott eines Euro-Staates abgewendet sei und sich damit auch die konjunkturelle Situation bald bessern möge. Weit gefehlt! Bereits im April verflüchtigte sich die gute Stimmung an den Märkten. Die düsteren Fiskalkennzahlen Spaniens und insbesondere der spanischen Regionen und Banken liess den Kapitalmarkt daran zweifeln, dass Spanien bereits über den Berg ist. Die Ängste erreichten ihren Höhepunkt, als im Juni die reformfeindliche Links-Partei Syriza als zweitstärkste Partei aus den griechischen Wahlen hervorging, und damit einen zweiten Wahlgang erzwang. Mancher Experte prognostizierte zu diesem Zeitpunkt das baldige Ende des Euros.

Die Euroland-Krise nahm aber Ende Juli eine unerwartete positive Wendung. EZB-Präsident Mario Draghi versprach, alles Erforderliche zu tun, um Euroland vor einem Auseinanderbrechen zu bewahren. Draghi liess seinen Worten Taten folgen und gleiste im Herbst ein neues Programm auf, die Outright Monetary Transactions. Die EZB erklärte sich bereit, unlimitiert in den Anleihenmärkten der Peripherieländer zu intervenieren, wenn diese sich zu Fiskal- und Strukturreformen verpflichteten. Draghis Ankündigungen hatten einen durchschlagenden Erfolg. Bis zum Ende des Jahres sanken die Renditen Italiens und Spaniens wieder und die Angst um die Zukunft des Euros ebte langsam ab. Die Realwirtschaft Eurolands konnte allerdings von der besseren Stimmung kaum profitieren und rutschte in der zweiten Jahreshälfte in die Rezession. Insbesondere in den Peripheriestaaten kam es zu einem Einbruch der Wirtschaftsleistung.

Gegen Ende des Jahres konnte sich dann doch noch ein US-Thema in den Vordergrund schieben. Nach der Wiederwahl von Barack Obama im November rückte die Fiskalklippe in den Mittelpunkt des Interesses. Wenn sich die politischen Akteure in

Washington nicht auf eine gemeinsame Haltung in Bezug auf die stark steigenden Schulden hätten einigen können, wären zu Beginn des Jahres 2013 automatische Steuererhöhungen und Ausgabenkürzungen im Umfang von ca. 5 % des BIP in Kraft getreten. Nach einem unschönen Tauziehen in der Weihnachtszeit konnten sich die US-Politiker im letzten Moment dann doch noch darauf einigen, die Massnahmen um einige Monate zu verschieben und damit eine Rezession in den USA verhindern. Einen zusätzlichen Impuls für die US-Wirtschaft kam von der Zentralbank. Um die lahmende Wirtschaft in den USA zu beflügeln, beschloss das US Federal Reserve im September, ein drittes Anleihenankaufprogramm zu lancieren (QE3). Im Gegensatz zu früheren Programmen verzichtete das Fed darauf, ein voraussichtliches Ende des Programmes zu definieren. Das Programm läuft so lange weiter, bis sich die Situation am US-Arbeitsmarkt substantiell verbessert hat.

Asiens Wirtschaft stand im Zeichen des Wechsels in der politischen Führung. In China ging im November die Macht von der alten Führungsriege um Hu Jintao auf die neue Garde um Xi Jinping über. Dieses vorübergehende Machtvakuum führte dazu, dass China lange Zeit nur unzureichend auf die wirtschaftliche Abschwächung reagierte und erst im letzten Quartal das Wirtschaftswachstum wieder Fuss fassen konnte. Auch in Japan wechselte die Führung. Shinzo Abe gewann die Parlamentswahlen im Dezember mit dem Versprechen, die japanische Notenbank zu einer aggressiveren Geldpolitik zu zwingen und damit die jahrzehntealte Deflation zu besiegen.

Währungen

Der EUR-USD-Wechselkurs wurde von der Euro-Krise dominiert. Im freundlichen Umfeld des Frühjahrs stieg der Euro bis auf 1.33 Dollar an. Als sich aber im Sommer die Anleger in die sicheren Häfen flüchteten, sackte der Euro gegenüber dem US-Dollar auf 1.21 ab. Mit der Intervention von Draghi konnte der Euro aber bis Ende Jahr wieder deutlich zulegen. Auch der Schweizer Franken bekam die

Flucht in sichere Häfen zu spüren. In der Mitte des Jahres konnte die Schweizerische Nationalbank die Untergrenze von 1.20 Franken pro Euro nur mit massiven Deviseninterventionen verteidigen. Als der Euro gegen Ende des Jahres aus den Schlagzeilen verschwand, rückte der japanische Yen ins Rampenlicht. Mit dem Wahlsieg von Shinzo Abe und der Hoffnung auf eine aggressivere Geldpolitik wertete sich der Yen massiv ab.

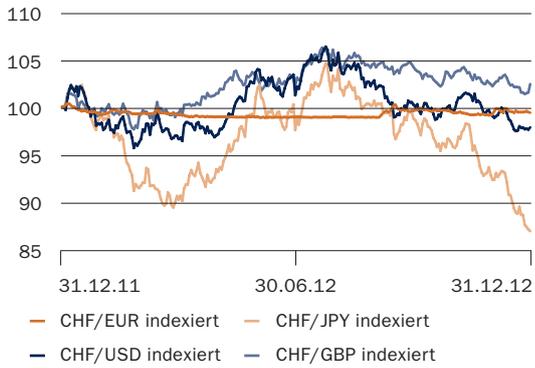
Anleihenmärkte

Im Sommer schraubte die Zuspitzung der Krise die Renditen von 10-jährigen Staatsanleihen in Italien und in Spanien auf 6% bis 7% hoch. Aber nach Draghis Beruhigungsspiel sanken die Renditen allmählich ab, auf ein Niveau von ca. 5% in Spanien und ca. 4% in Italien. Die Entwicklung der Renditen in den soliden Staatsanleihen von Deutschland, der Schweiz und den USA war genau spiegelverkehrt. Über die Sommermonate notierten die Renditen dieser Anleihen auf neuen Allzeittiefst. Für den Anleger bedeutete dies, dass er mehr Risiken eingehen musste, um noch eine akzeptable Rendite zu erzielen. Davon profitierten Anleihen aus Frankreich und Belgien, Schwellenländer-Anleihen und Papiere aus dem High-Yield-Segment.

Aktienmärkte

Die Achterbahnfahrt bezüglich der Zukunft von Euroland übertrug sich auch auf die Aktienperformance. Bis in den März stiegen die Kurse stetig an, stürzten aber mit dem Anstieg der Risikoaversion im zweiten Quartal richtiggehend ab. Im dritten Quartal profitierten Aktien von der Zusicherung Draghis, Euroland zusammenzuhalten. Der November brachte nochmals einen Rückschlag aufgrund der Unsicherheit bezüglich der Fiskalklippe in den USA. Gegen Ende des Jahres nahm aber der Optimismus überhand und die Aktien starteten zu einer Jahresenderrallye durch. Auf regionaler Ebene zeigten die europäischen Aktien die stärkste Performance. Sie profitierten vom Rückgang der Risikoaversion in der zweiten Hälfte des Jahres. Auch japanische Aktien hatten letzten Endes noch ein gutes Jahr dank der Hoffnung auf eine Reflation der japanischen Wirt-

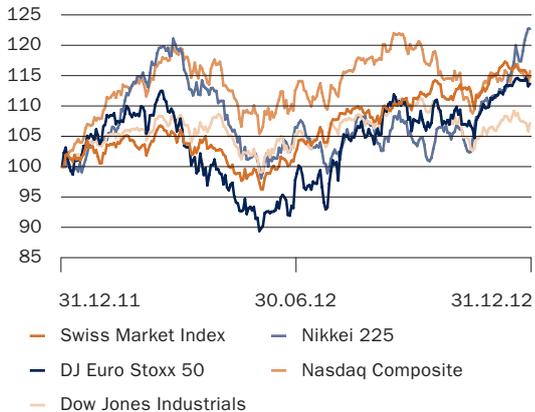
Währungsentwicklung (gegen CHF, 31.12.2011 = 100)



Obligationen (gegen CHF, 31.12.2011 = 100)



Aktienmarktentwicklung (in CHF, 31.12.2011 = 100)



schaft. Aufgrund des eher verhaltenen Wirtschaftsganges im 2012 mussten sich Schwellenländeraktien mit einer schwächeren, aber dennoch sehr ordentlichen Performance zufriedengeben. Auf der Sektorseite gehörten Finanztitel zu den grossen Gewinnern. Das europäische Finanzsystem wäre das erste Opfer eines Euro-Kollapses gewesen und profitierte deshalb auch am meisten von den abnehmenden Ängsten gegen Ende des Jahres.

Berichte und Jahresrechnungen der Anlagegruppen



Definition der verwendeten Begriffe

Performance eines Anspruches

Veränderung des Inventarwertes innerhalb einer bestimmten Periode in Prozenten des Erwerbspreises am Anfang der Periode.

Tranchen A und B

In den BVG-Mischvermögen wird eine Tranche A für institutionelle Kunden und eine Tranche B insbesondere für Kunden der Sarasin Freizügigkeitsstiftung (SaraFlip) und der Sarasin Säule 3a-Stiftung (SaraVor) geführt. Beide Tranchen werden mit identischer Strategie durch denselben Portfolio Manager verwaltet. Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2012 der BVG-Mischvermögen beziehen sich auf die Tranche A.

Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG

Beinhaltet Managementfee, Depotgebühren und eigene Courtagen.

TER_{KGAST} (siehe Tabelle, Anhang Seite 62)

Beinhaltet sämtliche Kosten inkl. MwSt. sowie Kosten von Zielfonds, die mehr als 10% betragen, abzüglich Courtagen und Stempel.



BVG-Mischvermögen

BVG-Mischvermögen traditionell

Die Performance nach Kosten der Anlagegruppen BVG-Ertrag, BVG-Rendite, BVG-Wachstum und BVG-Zukunft betrug im Jahr 2012 zwischen +4,22 % und +8,67 %. Die Performance relativ zum Referenzindex betrug zwischen –0,27 % und –0,94 %.

Im Anlagejahr 2012 stellten wir die taktische Vermögensaufteilung mehrfach um. Im Januar erhöhten wir die Aktienquote zu einem günstigen Zeitpunkt auf Übergewichtet. Im Februar erhöhten wir die EUR-Obligationen zu Lasten der CHF-Anleihen. Im März sowie im Mai und im Juni bauten wir die Aktien sukzessive auf eine untergewichtete Position ab. Gleichzeitig realisierten wir die aufgelaufenen Kursgewinne auf den Wandelanleihen. Bis auf eine kurze Periode im zweiten Quartal, hielten wir die grosskapitalisierten Werte untergewichtet und die konjunktursensitiven Aktien Übergewichtet. Im November kauften wir Aktien zu und konnten seitdem von der starken Aufwärtsbewegung profitieren. Im Immobilienengagement haben wir über das ganze Jahr verteilt leicht ausgebaut.

Die taktische Vermögensaufteilung lieferte im Jahr 2012 einen leicht negativen Performancebeitrag. Insbesondere die Übergewichtung der Liquidität zahlte sich nicht aus. Das Untergewicht der Obligationen wirkte sich dagegen positiv aus.

In der Titelselektion wirkten sich die im Vergleich zum Referenzindex kürzeren Restlaufzeiten negativ aus. Die Untergewichtung der Staatsanleihen und die Übergewichtung der Unternehmensanleihen zahlten sich aus. In den Aktien Schweiz profitierten wir vom starken Untergewicht der defensiven Werte Nestlé, Novartis und Roche. In den Aktien Ausland resultierte durch die Übergewichtung der gross kapitalisierten Werte ein negativer Selektionsbeitrag. Im Segment Aktien Schwellenländer erreichten wir durch die Untergewichtung der BRIC-Staaten einen positiven Selektionsbeitrag. Die Immobilienprodukte befinden sich im Aufbau und lagen deswegen leicht unter dem Referenzindex.

BVG-Mischvermögen nachhaltig

Die Performance nach Kosten der Anlagegruppen BVG-Nachhaltigkeit und BVG-Nachhaltigkeit Rendite betrug im Jahr 2012 +7,78 % und +6,21 %. Die Performance relativ zum Referenzindex betrug 0,00 % und 0,02 %.

Die taktische Vermögensaufteilung lieferte im Jahr 2012 insgesamt einen negativen Performancebeitrag. Insbesondere die Übergewichtung der Liquidität und das Untergewicht in Aktien im 3. Quartal 2012 zahlten sich nicht aus.

In der Selektion der Anleihen wirkten sich die im Vergleich zum Referenzindex kürzeren Restlaufzeiten negativ aus. Das Übergewicht der nachhaltigen Unternehmensanleihen trug – getrieben durch einen starken Abbau der Kreditrisikoprämien in der zweiten Jahreshälfte – positiv zur Performance bei. Die gute Titelselektion auf der Aktienseite, sowohl bei den Schweizer als auch bei den internationalen nachhaltigen Titeln, führte zu einem positiven relativen Performancebeitrag, der zum Grossteil die negativen Beiträge der Vermögensallokation kompensieren konnte.

BVG-Ertrag

Valorennummer Tranche A: 2455689
 Valorennummer Tranche B: 2455713

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	34,26%
CHF-Obligationen Dynamischer Hedge	27,63%
Obligationen Ausland in CHF	14,14%
Wandelanleihen	0,00%
Aktien Schweiz	10,54%
Aktien Ausland	5,17%
Immobilien Schweiz	2,01%
Immobilien Ausland	0,88%
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	5,37%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012*	24,16
Performance 2012 in %	4,22
Performance seit Beginn (2.5.2006) in %	13,50
Performance seit Beginn (2.5.2006) in % p. a.	1,92

* Vermögen von Tranche A+B

Die 10 grössten Positionen Obligationen

4,2500% Eidgenossenschaft 2017 CHF	2,41%
4,0000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	2,05%
3,0000% Eidgenossenschaft 2019 CHF	2,03%
2,0000% Eidgenossenschaft 2016 CHF	1,77%
3,5000% Eidgenossenschaft 2033 CHF	1,67%
2,2500% Eidgenossenschaft 2020 CHF	1,64%
3,0000% Eidgenossenschaft 2018 CHF	1,51%
4,0000% Eidgenossenschaft 2023 CHF	1,29%
2,5000% Eidgenossenschaft 2036 CHF	1,01%
2,0000% Eidgenossenschaft 2021 CHF	0,77%

Die 10 grössten Positionen Aktien

Nestlé SA Namen	0,90%
Novartis AG Namen	0,73%
UBS AG	0,61%
Roche Holding AG GS	0,61%
ABB Ltd	0,60%
Cie Financiere Richemont AG	0,57%
Zurich Financial Services	0,57%
Crédit Suisse Group	0,51%
Holcim Ltd Namen	0,47%
The Swatch Group Ltd	0,47%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 2.5.2006)



— SAST «BVG-Ertrag»
 — Customized Benchmark

BVG-Rendite

Valorennummer Tranche A: 1016859
 Valorennummer Tranche B: 2025114

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	37,15%
Obligationen Ausland in CHF	16,26%
Obligationen Fremdwährung	7,27%
Wandelanleihen	0,12%
Aktien Schweiz	14,38%
Aktien Ausland	11,17%
Immobilien Schweiz	4,01%
Immobilien Ausland	0,94%
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	8,70%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012*	54,55
Performance 2012 in %	5,80
Performance seit Beginn (1.1.2000) in %	30,37
Performance seit Beginn (1.1.2000) in % p. a.	2,06

* Vermögen von Tranche A+B

Die 10 grössten Positionen Obligationen

4,2500% Eidgenossenschaft 2017 CHF	1,58%
3,0000% Eidgenossenschaft 2018 CHF	1,27%
4,0000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	1,24%
3,0000% Eidgenossenschaft 2019 CHF	1,05%
3,5000% Eidgenossenschaft 2033 CHF	0,96%
2,0000% Eidgenossenschaft 2016 CHF	0,92%
4,0000% Eidgenossenschaft 2023 CHF	0,90%
2,2500% Eidgenossenschaft 2020 CHF	0,80%
2,0000% Eidgenossenschaft 2021 CHF	0,62%
2,5000% Eidgenossenschaft 2036 CHF	0,57%

Die 10 grössten Positionen Aktien

Nestlé SA Namen	1,24%
Novartis AG Namen	1,00%
UBS AG	0,84%
Roche Holding AG GS	0,83%
ABB Ltd	0,82%
Cie Financiere Richemont AG	0,78%
Zurich Financial Services	0,78%
Crédit Suisse Group	0,71%
Holcim Ltd Namen	0,65%
The Swatch Group Ltd	0,65%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.1.2000)



— SAST «BVG-Rendite»
 — Customized Benchmark

BVG-Wachstum

Valorennummer Tranche A: 287401
Valorennummer Tranche B: 2025128

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	28,17%
Obligationen Ausland in CHF	15,94%
Obligationen Fremdwährung	7,14%
Wandelanleihen	0,43%
Aktien Schweiz	18,98%
Aktien Ausland	15,89%
Immobilien Schweiz	4,05%
Immobilien Ausland	1,22%
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	8,18%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012*	279,81
Performance 2012 in %	7,26
Performance seit Beginn (1.1.1992) in %	149,60
Performance seit Beginn (1.1.1992) in % p. a.	4,45

* Vermögen von Tranche A+B

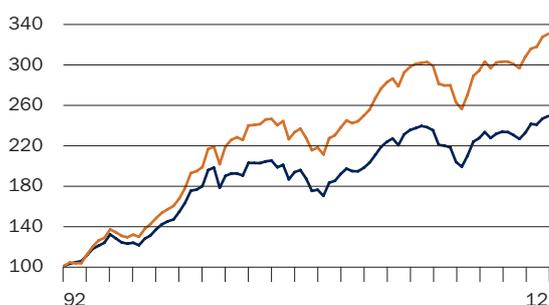
Die 10 grössten Positionen Obligationen

4,2500% Eidgenossenschaft 2017 CHF	1,13%
4,0000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	0,94%
3,0000% Eidgenossenschaft 2018 CHF	0,94%
3,0000% Eidgenossenschaft 2019 CHF	0,81%
3,5000% Eidgenossenschaft 2033 CHF	0,75%
2,0000% Eidgenossenschaft 2016 CHF	0,73%
4,0000% Eidgenossenschaft 2023 CHF	0,69%
2,2500% Eidgenossenschaft 2020 CHF	0,60%
2,0000% Eidgenossenschaft 2021 CHF	0,46%
2,5000% Eidgenossenschaft 2036 CHF	0,38%

Die 10 grössten Positionen Aktien

Nestlé SA Namen	1,64%
Novartis AG Namen	1,32%
UBS AG	1,11%
Roche Holding AG GS	1,10%
ABB Ltd	1,08%
Cie Financiere Richemont AG	1,03%
Zurich Financial Services	1,03%
Crédit Suisse Group	0,93%
Holcim Ltd Namen	0,86%
The Swatch Group Ltd	0,86%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.1.1992)



— SAST «BVG-Wachstum»
— Customized Benchmark

BVG-Zukunft

Valorennummer Tranche A: 2455731
Valorennummer Tranche B: 2455745

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	24,54%
Obligationen Ausland in CHF	14,55%
Obligationen Fremdwährung	2,33%
Wandelanleihen	0,31%
Aktien Schweiz	23,68%
Aktien Ausland	21,29%
Immobilien Schweiz	3,78%
Immobilien Ausland	1,88%
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	7,64%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012*	37,13
Performance 2012 in %	8,67
Performance seit Beginn (2.5.2006) in %	7,80
Performance seit Beginn (2.5.2006) in % p. a.	1,13

* Vermögen von Tranche A+B

Die 10 grössten Positionen Obligationen

4,2500% Eidgenossenschaft 2017 CHF	1,02%
3,0000% Eidgenossenschaft 2018 CHF	0,83%
4,0000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	0,82%
3,0000% Eidgenossenschaft 2019 CHF	0,70%
3,5000% Eidgenossenschaft 2033 CHF	0,65%
2,0000% Eidgenossenschaft 2016 CHF	0,62%
4,0000% Eidgenossenschaft 2023 CHF	0,60%
2,2500% Eidgenossenschaft 2020 CHF	0,53%
2,0000% Eidgenossenschaft 2021 CHF	0,41%
2,5000% Eidgenossenschaft 2036 CHF	0,35%

Die 10 grössten Positionen Aktien

Nestlé SA Namen	2,04%
Novartis AG Namen	1,65%
UBS AG	1,39%
Roche Holding AG GS	1,37%
ABB Ltd	1,35%
Cie Financiere Richemont AG	1,29%
Zurich Financial Services	1,29%
Crédit Suisse Group	1,16%
Holcim Ltd Namen	1,07%
The Swatch Group Ltd	1,07%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 2.5.2006)



— SAST «BVG-Zukunft»
— Customized Benchmark

BVG-Nachhaltigkeit Rendite

Valorennummer Tranche A: 3543791
Valorennummer Tranche B: 3543800

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	26,92%
Obligationen Ausland in CHF	23,65%
Obligationen Fremdwährung	10,49%
Aktien Schweiz	13,54%
Aktien Ausland	11,35%
Immobilien Schweiz	3,96%
Immobilien Ausland	0,95%
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	9,14%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012*	44,16
Performance 2012 in %	6,21
Performance seit Beginn (19.12.2007) in %	10,99
Performance seit Beginn (19.12.2007) in % p. a.	2,11

* Vermögen von Tranche A+B

10 typische nachhaltige Positionen Obligationen

4,000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	1,18%
2,500% Pfandbrief Schweiz. Kantonalb. 2016 CHF	0,93%
2,250% Pfandbrief Schweiz. Hypo 2017 CHF	0,82%
2,130% EBN BV 2020 CHF	0,74%
2,250% Danske Bank 2017 CHF	0,73%
1,750% Canadian Imperial Bank 2017 CHF	0,63%
3,250% Regie Autonome des Trans 2017 CHF	0,60%
4,000% LVMH Moet-Hennessy 2015 CHF	0,59%
2,500% Westpac Banking Corp 2017 CHF	0,59%
2,880% Neder Financierings-Maat 2016 CHF	0,59%

10 typische nachhaltige Positionen Aktien

Nestlé SA Namen	2,85%
Novartis AG Namen	2,31%
Roche Holding AG GS	1,94%
ABB Ltd	0,75%
Cie Financiere Richemont AG	0,63%
Zürich Financial Services	0,62%
Swiss Re AG	0,58%
The Swatch Group Ltd	0,38%
SGS Ltd	0,33%
Bäloise Holding AG	0,25%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 19.12.2007)



— SAST «BVG-Nachhaltigkeit Rendite»
— Customized Benchmark

BVG-Nachhaltigkeit

Valorennummer Tranche A: 1016862
Valorennummer Tranche B: 2025138

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	22,11%
Obligationen Ausland in CHF	19,42%
Obligationen Fremdwährung	7,25%
Aktien Schweiz	19,31%
Aktien Ausland	18,71%
Immobilien Schweiz	5,14%
Immobilien Ausland	1,33%
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	6,73%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012*	101,47
Performance 2012 in %	7,78
Performance seit Beginn (1.1.2001) in %	22,06
Performance seit Beginn (1.1.2001) in % p. a.	1,67

* Vermögen von Tranche A+B

10 typische nachhaltige Positionen Obligationen

4,000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	0,96%
2,500% Pfandbrief Schweiz. Kantonalb. 2016 CHF	0,77%
2,250% Pfandbrief Schweiz. Hypo 2017 CHF	0,67%
2,130% EBN BV 2020 CHF	0,61%
2,250% Danske Bank 2017 CHF	0,60%
1,750% Canadian Imperial Bank 2017 CHF	0,52%
3,250% Regie Autonome des Trans 2017 CHF	0,49%
4,000% LVMH Moet-Hennessy 2015 CHF	0,49%
2,500% Westpac Banking Corp 2017 CHF	0,48%
2,880% Neder Financierings-Maat 2016 CHF	0,48%

10 typische nachhaltige Positionen Aktien

Nestlé SA Namen	4,06%
Novartis AG Namen	3,30%
Roche Holding AG GS	2,77%
ABB Ltd	1,07%
Cie Financiere Richemont AG	0,90%
Zürich Financial Services	0,88%
Swiss Re AG	0,83%
The Swatch Group Ltd	0,55%
SGS Ltd	0,47%
Bäloise Holding AG	0,35%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.1.2001)



— SAST «BVG-Nachhaltigkeit»
— Customized Benchmark



Jahresrechnungen

BVG-Mischvermögen

Vermögensrechnung	BVG-Ertrag		BVG-Rendite					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011				
	CHF	CHF	CHF	CHF				
Aktien	203 040.00	199 686.30	493 200.00	497 310.00				
Anteile/Ansprüche an kollektiven Kapitalanlagen:								
Obligationen in CHF oder mit Währungsabsicherung	18 348 381.31	19 623 792.58	29 355 028.27	31 772 732.53				
Obligationen in Fremdwährung	0.00	0.00	3 986 530.15	2 844 737.72				
Aktien Schweiz	3 029 099.25	3 249 691.38	9 369 567.20	9 736 294.63				
Aktien Ausland	1 483 113.01	1 553 067.05	6 882 069.94	6 557 932.68				
Bankguthaben auf Sicht	1 065 773.71	146 296.37	4 391 904.24	1 358 075.20				
Sonstige Vermögenswerte	28 787.77	143 496.75	70 535.72	334 676.08				
Gesamtvermögen	24 158 195.05	24 916 030.43	54 548 835.52	53 101 758.84				
./. Verbindlichkeiten	-686.90	-68 298.29	-1 846.90	-133 245.35				
Nettovermögen	24 157 508.15	24 847 732.14	54 546 988.62	52 968 513.49				
Veränderung des Nettovermögens								
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	24 847 732.14	20 905 438.95	52 968 513.49	56 162 869.38				
Ausgaben	5 106 236.83	8 928 667.10	4 645 722.02	4 996 633.84				
Rücknahmen	-6 703 167.24	-5 404 729.44	-5 911 529.21	-8 317 136.07				
Gesamterfolg	906 706.42	418 355.53	2 844 282.32	126 146.34				
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	24 157 508.15	24 847 732.14	54 546 988.62	52 968 513.49				
	Tranche A*	Tranche B*						
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	1 322 063.74	22 835 444.41	784 613.79	24 063 118.35	12 257 699.52	42 289 289.10	11 814 509.27	41 154 004.22

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2011
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	720.3149	22 689.4201	788.7829	19 210.9742	10 231.6556	36 930.1591	10 161.5456	40 027.3341
Ausgegebene Ansprüche	474.6197	4 223.1650	145.9229	8 392.6820	68.1549	3 944.8950	118.8945	4 361.7747
Zurückgenommene Ansprüche	-30.5932	-6 147.3818	-214.3909	-4 914.2361	-269.4141	-4 844.7928	-48.7845	-7 458.9497
Stand am Ende des Berichtsjahres	1 164.3414	20 765.2033	720.3149	22 689.4201	10 030.3964	36 030.2613	10 231.6556	36 930.1591
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 136.00	1 106.70	1 089.24	1 066.48	1 223.43	1 180.93	1 155.13	1 119.81
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	-1.00	-6.70	(0.24)	(5.48)	-1.43	-6.93	(0.13)	(5.81)
Inventarwert eines Anspruchs	1 135.00	1 100.00	1 089.00	1 061.00	1 222.00	1 174.00	1 155.00	1 114.00
Rücknahmepreis	1 135.00	1 100.00	1 089.00	1 061.00	1 222.00	1 174.00	1 155.00	1 114.00

* In den BVG-Mischvermögen wird eine Tranche A für institutionelle Kunden und eine Tranche B insbesondere für Kunden der Sarasin Freizügigkeitsstiftung (SaraFlip) und der Sarasin Säule 3a-Stiftung (SaraVor) geführt. Beide Tranchen werden mit identischer Strategie durch denselben Portfolio Manager verwaltet.

Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2012 der BVG-Mischvermögen beziehen sich auf die Tranche A.

Erfolgsrechnung	BVG-Ertrag		BVG-Rendite	
	01.01.2012 -31.12.2012 CHF	01.01.2011 -31.12.2011 CHF	01.01.2012 -31.12.2012 CHF	01.01.2011 -31.12.2011 CHF
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen:				
Obligationen in CHF oder mit Währungsabsicherung	97 829.91	115 853.71	191 682.40	246 568.40
Obligationen in Fremdwährung	0.00	0.00	30 341.82	0.00
Aktien Schweiz	9 257.74	23 016.56	29 116.18	65 106.10
Aktien Ausland	2 326.34	4 186.81	18 816.35	21 886.00
Alternative Anlagen	3 755.77	0.00	7 552.14	0.00
Erträge liquide Mittel und Festgelder	5 184.67	3 399.05	10 939.94	6 287.54
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	-23 439.13	-40 087.69	-19 645.83	-18 079.51
Total Erträge	94 915.30	106 368.44	268 802.99	321 768.53
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche A	5 191.48	4 106.89	72 261.14	66 552.21
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche B	247 752.71	231 117.65	450 920.99	459 169.23
Buchführungskosten	5 790.37	7 591.28	8 673.14	18 099.74
Sonstige Aufwendungen*	8 770.04	10 146.75	22 149.52	29 821.92
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	-32 381.90	-22 183.90	-21 153.69	-36 784.13
Total Aufwendungen	235 122.70	230 778.67	532 851.10	536 858.97
Nettoertrag/-verlust (-)	-140 207.40	-124 410.23	-264 048.11	-215 090.44
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	297 366.60	-87 053.95	351 692.42	-385 077.45
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	157 159.20	-211 464.18	87 644.31	-600 167.89
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	749 547.22	629 819.71	2 756 638.01	726 314.23
Gesamterfolg/-verlust (-)	906 706.42	418 355.53	2 844 282.32	126 146.34
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche A	-1 165.49	-171.75	-14 344.90	-1 401.03
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche B	-139 041.91	-124 238.48	-249 703.21	-213 689.41
Nettoertrag/-verlust (-)	-140 207.40	-124 410.23	-264 048.11	-215 090.44

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	-1 165.49	-139 041.91	-14 344.90	-249 703.21
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	-1 165.49	-139 041.91	-14 344.90	-249 703.21
Zuschlag auf Kapitalwert	1 165.49	139 041.91	14 344.90	249 703.21
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00

* Siehe Anhang Seite 60

Vermögensrechnung	BVG-Wachstum		BVG-Zukunft					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011				
	CHF	CHF	CHF	CHF				
Aktien	2 600 640.00	2 662 000.00	318 120.00	373 043.00				
Anteile/Ansprüche an kollektiven Kapitalanlagen:								
Obligationen in CHF oder mit Währungsabsicherung	124 310 562.26	149 059 213.89	14 620 413.06	18 856 527.22				
Obligationen in Fremdwährung	20 147 969.52	14 876 472.21	867 990.97	0.00				
Aktien Schweiz	60 968 190.30	61 869 951.76	9 677 430.95	10 537 200.44				
Aktien Ausland	50 289 705.80	57 800 789.76	8 864 198.84	10 397 169.44				
Bankguthaben auf Sicht	21 162 340.23	5 690 836.92	2 744 191.32	1 130 988.17				
Sonstige Vermögenswerte	334 136.01	1 801 580.01	40 363.22	246 049.20				
Gesamtvermögen	279 813 544.12	293 760 844.55	37 132 708.36	41 540 977.47				
./. Verbindlichkeiten	-8 476.53	-762 602.44	-1 345.29	-106 408.29				
Nettovermögen	279 805 067.59	292 998 242.11	37 131 363.07	41 434 569.18				
Veränderung des Nettovermögens								
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	292 998 242.11	306 289 669.28	41 434 569.18	43 221 939.82				
Ausgaben	14 440 888.78	20 412 043.92	3 344 758.39	2 989 582.14				
Rücknahmen	-46 578 539.02	-30 667 311.60	-10 755 596.51	-3 731 912.02				
Gesamterfolg	18 944 475.72	-3 036 159.49	3 107 632.01	-1 045 040.76				
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	279 805 067.59	292 998 242.11	37 131 363.07	41 434 569.18				
	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	47 328 868.45	232 476 199.14	57 295 217.86	235 703 024.25	4 089 689.91	33 041 673.16	10 210 811.51	31 223 757.67

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2011
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	37 468.4786	159 788.9296	38 414.4022	165 842.6378	10 293.2177	32 341.9262	10 075.6142	33 346.1255
Ausgegebene Ansprüche	282.9479	9 076.4990	2 298.0730	11 552.8713	791.7867	2 478.6051	992.5851	2 587.8570
Zurückgenommene Ansprüche	-8 892.4571	-21 159.1858	-3 243.9966	-17 606.5795	-7 289.6402	-3 173.6509	-774.9816	-3 592.0563
Stand am Ende des Berichtsjahres	28 858.9694	147 706.2428	37 468.4786	159 788.9296	3 795.3642	31 646.8804	10 293.2177	32 341.9262
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 643.03	1 584.78	1 527.22	1 480.85	1 081.14	1 051.43	992.86	970.88
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	-3.03	-10.78	1.78	(5.85)	-3.14	-7.43	(0.86)	(5.88)
Inventarwert eines Anspruchs	1 640.00	1 574.00	1 529.00	1 475.00	1 078.00	1 044.00	992.00	965.00
Rücknahmepreis	1 640.00	1 574.00	1 529.00	1 475.00	1 078.00	1 044.00	992.00	965.00

* In den BVG-Mischvermögen wird eine Tranche A für institutionelle Kunden und eine Tranche B insbesondere für Kunden der Sarasin Freizügigkeitsstiftung (SaraFlip) und der Sarasin Säule 3a-Stiftung (SaraVor) geführt. Beide Tranchen werden mit identischer Strategie durch denselben Portfolio Manager verwaltet.

Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2012 der BVG-Mischvermögen beziehen sich auf die Tranche A.

Erfolgsrechnung	BVG-Wachstum		BVG-Zukunft	
	01.01.2012 -31.12.2012 CHF	01.01.2011 -31.12.2011 CHF	01.01.2012 -31.12.2012 CHF	01.01.2011 -31.12.2011 CHF
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen:				
Obligationen in CHF oder mit Währungsabsicherung	834 882.50	1 152 101.49	93 377.78	125 989.92
Obligationen in Fremdwährung	147 829.71	0.00	0.00	0.00
Aktien Schweiz	195 928.80	980 883.66	32 049.97	75 053.72
Aktien Ausland	137 908.70	224 628.21	27 244.30	44 439.45
Alternative Anlagen	46 289.20	0.00	5 300.43	0.00
Erträge liquide Mittel und Festgelder	23 818.00	10 222.76	7 790.52	3 760.30
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	-62 122.42	-45 499.12	-15 270.25	-10 837.52
Total Erträge	1 324 534.49	2 322 337.00	150 492.75	238 405.87
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche A	323 362.53	365 861.83	42 419.21	62 354.05
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche B	267 462.37	2 698 675.70	364 321.75	359 689.21
Buchführungskosten	71 962.61	82 507.62	10 131.83	10 417.71
Sonstige Aufwendungen*	115 524.12	133 390.39	13 676.88	21 845.05
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	-181 909.67	-90 678.08	-33 118.78	-16 828.36
Total Aufwendungen	3 003 563.33	3 189 757.46	397 430.89	437 477.66
Nettoertrag/-verlust (-)	-1 679 028.84	-867 420.46	-246 938.14	-199 071.79
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	1 278 790.61	-3 109 318.66	131 318.32	-321 754.85
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	-400 238.23	-3 976 739.12	-115 619.82	-520 826.64
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	19 344 713.95	940 579.63	3 223 251.83	-524 214.12
Gesamterfolg/-verlust (-)	18 944 475.72	-3 036 159.49	3 107 632.01	-1 045 040.76
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche A	-87 478.21	66 652.64	-11 917.83	-8 864.02
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche B	-1 591 550.63	-934 073.10	-235 020.32	-190 207.77
Nettoertrag/-verlust (-)	-1 679 028.84	-867 420.46	-246 938.15	-199 071.79

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	-87 478.21	-1 591 550.63	-11 917.83	-235 020.32
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	-87 478.21	-1 591 550.63	-11 917.83	-235 020.32
Zuschlag auf Kapitalwert	87 478.21	1 591 550.63	11 917.83	235 020.32
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00

* Siehe Anhang Seite 60

Vermögensrechnung	BVG-Nachhaltigkeit Rendite		BVG-Nachhaltigkeit					
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011				
	CHF	CHF	CHF	CHF				
Anteile/Ansprüche an kollektiven Kapitalanlagen:								
Obligationen in CHF oder mit Währungsabsicherung	22 367 998.00	12 718 368.00	42 154 671.00	46 783 168.00				
Obligationen in Fremdwährung	4 669 056.28	1 858 924.76	7 447 633.40	5 152 634.28				
Aktien Schweiz	7 856 828.64	4 511 947.39	25 161 954.20	24 366 190.00				
Aktien Ausland	5 527 566.95	2 690 219.59	20 383 080.42	21 518 505.58				
Bankguthaben auf Sicht	3 739 327.66	268 641.79	6 323 093.89	4 269 994.43				
Sonstige Vermögenswerte	1 861.79	178.93	2 452.55	828.57				
Gesamtvermögen	44 162 639.32	22 048 280.46	101 472 885.46	102 091 320.86				
./. Verbindlichkeiten	-2 693.18	-31 405.49	-5 410.83	-181 389.51				
Nettovermögen	44 159 946.14	22 016 874.97	101 467 474.63	101 909 931.35				
Veränderung des Nettovermögens								
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	22 016 874.97	16 361 239.90	101 909 931.35	107 817 523.40				
Ausgaben	23 783 931.26	8 520 326.58	5 364 554.29	6 382 690.60				
Rücknahmen	-3 481 038.18	-2 980 735.36	-13 034 513.93	-11 256 593.71				
Gesamterfolg	1 840 178.09	116 043.85	7 227 502.92	-1 033 688.94				
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	44 159 946.14	22 016 874.97	101 467 474.63	101 909 931.35				
	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	27 788 024.32	16 371 921.82	6 574 051.73	15 442 823.24	5 482 764.37	95 984 710.26	5 300 910.67	96 609 020.68

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2011
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	6 283.6683	15 062.8499	1 061.3603	14 946.6515	4 794.4433	90 583.3503	5 686.3091	94 318.2238
Ausgegebene Ansprüche	19 051.4899	3 003.5540	5 222.9546	3 073.3017	368.8891	4 402.6998	307.5628	5 666.5037
Zurückgenommene Ansprüche	-322.4916	-2 952.0902	-0.6466	-2 957.1033	-562.8721	-11 061.1173	-1 199.4286	-9 401.3772
Stand am Ende des Berichtsjahres	25 012.6666	15 114.3137	6 283.6683	15 062.8499	4 600.4603	83 924.9328	4 794.4433	90 583.3503
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 112.84	1 090.39	1 048.33	1 032.52	1 194.69	1 151.86	1 109.04	1 075.45
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	-1.84	-7.39	(2.33)	(7.52)	-2.69	-7.86	(3.04)	(8.45)
Inventarwert eines Anspruchs	1 111.00	1 083.00	1 046.00	1 025.00	1 192.00	1 144.00	1 106.00	1 067.00
Rücknahmepreis	1 111.00	1 083.00	1 046.00	1 025.00	1 192.00	1 144.00	1 106.00	1 067.00

* In den BVG-Mischvermögen wird eine Tranche A für institutionelle Kunden und eine Tranche B insbesondere für Kunden der Sarasin Freizügigkeitsstiftung (SaraFlip) und der Sarasin Säule 3a-Stiftung (SaraVor) geführt. Beide Tranchen werden mit identischer Strategie durch denselben Portfolio Manager verwaltet.

Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2012 der BVG-Mischvermögen beziehen sich auf die Tranche A.

Erfolgsrechnung	BVG-Nachhaltigkeit Rendite		BVG-Nachhaltigkeit	
	01.01.2012 -31.12.2012 CHF	01.01.2011 -31.12.2011 CHF	01.01.2012 -31.12.2012 CHF	01.01.2011 -31.12.2011 CHF
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen:				
Alternative Anlagen	4 343.97	0.00	15 801.68	0.00
Erträge liquide Mittel und Festgelder	5 319.40	511.25	11 292.98	2 367.35
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	-30 544.71	-19 821.51	-54 527.86	-23 510.89
Total Erträge	-20 881.34	-19 310.26	-27 433.20	-21 143.54
Passivzinsen	0.00	0.00	0.00	0.00
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche A	24 879.00	3 840.84	11 474.14	11 112.97
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche B	107 188.14	105 069.01	701 060.13	710 373.31
Buchführungskosten	5 808.32	5 254.54	25 751.08	29 634.38
Sonstige Aufwendungen*	9 714.53	8 709.15	38 800.76	47 251.48
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	-10 667.17	-14 331.69	-132 446.52	-39 095.62
Total Aufwendungen	136 922.82	108 541.85	644 639.59	759 276.52
Nettoertrag/-verlust (-)	-157 804.16	-127 852.11	-672 072.79	-780 420.06
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	480 279.30	1 382.04	1 965 566.42	490 073.11
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	322 475.14	-126 470.07	1 293 493.63	-290 346.95
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	1 517 702.95	242 513.92	5 934 009.29	-743 341.99
Gesamterfolg/-verlust (-)	1 840 178.09	116 043.85	7 227 502.92	-1 033 688.94
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche A	-46 077.58	-14 617.37	-12 384.91	-14 568.88
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche B	-111 726.58	-113 234.74	-659 687.88	-765 851.18
Nettoertrag/-verlust (-)	-157 804.16	-127 852.11	-672 072.79	-780 420.06

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	-46 077.58	-111 726.58	-12 384.91	-659 687.88
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	-46 077.58	-111 726.58	-12 384.91	-659 687.88
Zuschlag auf Kapitalwert	46 077.58	111 726.58	12 384.91	659 687.88
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00

* Siehe Anhang Seite 60



Obligationen Anlagegruppen

CHF-Obligationen Dynamischer Hedge

Die Zinsbewegung im abgelaufenen Jahr wurde durch die Staatsschuldenkrise in der Eurozone und den USA geprägt. Die Renditen der 10-jährigen Anleihen der Eidgenossenschaft sanken deutlich und notierten Anfang Dezember auf einem Rekordtief von 0,36%. In der Folge entspannte sich die Lage etwas, was die Renditen bis zum Jahresende bis auf 0,53% ansteigen liess. Aufgrund eines zwischenzeitlichen Zinsanstiegs wurde das Portefeuille Anfang März gegen Zinsbewegungen abgesichert. Die Absicherung musste allerdings nach nur einem Monat wieder aufgelöst werden. Aufgrund der Marktentwicklung hat sich der Absicherungsmechanismus negativ auf die relative Performance ausgewirkt. Zinskurvenpositionierung, Rating- und Sektorallokation hatten einen leicht positiven Einfluss. Die Titelselektion wirkte sich aufgrund der Positionierung in Eidgenossen und Banken dagegen negativ aus. Die Anlagegruppe erzielte einen Totalertrag von +0,96% und schnitt damit um 169 BP schwächer ab als der Referenzindex (+2,65%).

CHF-Obligationen

Das Jahr 2012 wurde durch die Staatsschuldenkrise in der Eurozone und den USA geprägt. Sorgen über den Fortbestand des Euros und die Finanzstabilität Europas trieben die Anleger in die als sicherer Hafen geltenden CHF-Anleihen. Im Zuge dieser Entwicklungen sanken die Renditen der 10-jährigen Anleihen der Eidgenossenschaft auf ein neues Rekordtief. Zum Ende des Jahres notierten sie bei 0,53%. Der Swiss Bond Index erzielte einen Gesamtertrag von 4,21%, wobei sich das Auslandsegment deutlich besser entwickelte als dasjenige der Inlandschuldner. Von der kürzeren Durationspositionierung im Vergleich zum Referenzindex konnte während der Berichtsperiode nicht profitiert werden. Die Untergewichtung am langen Ende der Zinskurve wirkte sich negativ aus, während Rating- und Sektorallokation einen leicht positiven Einfluss hatten. Die Titelselektion wirkte sich bei den Inlandschuldnern negativ und bei den Auslandschuldnern positiv aus.

CHF-Obligationen Dynamischer Hedge

Valorennummer: 343096

Vermögensaufteilung

Banken und Finanz	43,23%
Bund und Kantone	41,03%
Industrie und andere	11,39%
Energie und Kraftwerke	3,97%
Liquidität CHF	0,38%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012	272,19
Macaulay Duration ohne Hedge	6,97
Performance 2012 in %	0,96
Performance seit Beginn (1.1.1996) in %	62,78
Performance seit Beginn (1.1.1996) in % p. a.	2,91

Die 10 grössten Positionen

3,0000% Eidgenossenschaft 2019 CHF	3,54%
2,5000% Eidgenossenschaft 2016 CHF	3,27%
4,0000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	3,26%
3,5000% Eidgenossenschaft 2033 CHF	3,00%
3,0000% Eidgenossenschaft 2018 CHF	2,75%
4,0000% Eidgenossenschaft 2023 CHF	2,54%
4,2500% Eidgenossenschaft 2017 CHF	2,46%
2,2500% Eidgenossenschaft 2020 CHF	1,77%
2,0000% Eidgenossenschaft 2022 CHF	1,70%
2,0000% Eidgenossenschaft 2021 CHF	1,49%

CHF-Obligationen Inland

Valorennummer: 978277

Vermögensaufteilung

Banken und Finanz	42,42%
Bund und Kantone	40,74%
Industrie und andere	11,98%
Energie und Kraftwerke	3,96%
Liquidität CHF	0,90%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012	15,62
Macaulay Duration	6,88
Performance 2012 in %	2,38
Performance seit Beginn (1.1.1999) in %	55,09
Performance seit Beginn (1.1.1999) in % p. a.	3,18

Die 10 grössten Positionen

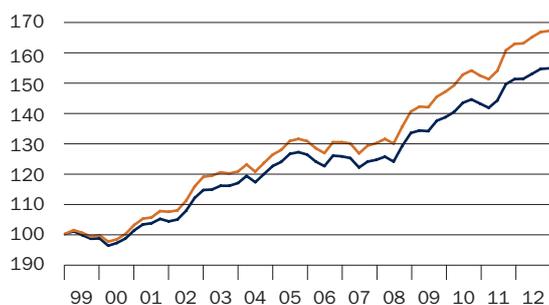
4,2500% Eidgenossenschaft 2017 CHF	5,04%
3,0000% Eidgenossenschaft 2018 CHF	3,68%
4,0000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	3,33%
3,0000% Eidgenossenschaft 2019 CHF	2,72%
4,0000% Eidgenossenschaft 2023 CHF	2,33%
2,2500% Eidgenossenschaft 2020 CHF	2,32%
2,5000% Eidgenossenschaft 2036 CHF	2,24%
3,5000% Eidgenossenschaft 2033 CHF	2,23%
2,0000% Eidgenossenschaft 2016 CHF	1,92%
2,0000% Eidgenossenschaft 2021 CHF	1,73%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.1.1996)



— SAST «CHF-Obligationen Dynamischer Hedge»
 — Swiss Bond Index Domestic AAA-BBB

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.1.1999)



— SAST «CHF-Obligationen Inland»
 — Swiss Bond Index Domestic AAA-BBB

CHF-Obligationen Ausland

Valorenummer: 1474338

Vermögensaufteilung

Banken und Finanz	53,92 %
Staaten und Regionen	23,81 %
Industrie und andere	15,83 %
Supranationale	6,44 %
Liquidität CHF	0,00 %

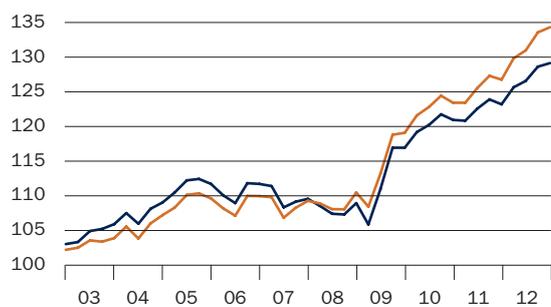
Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012	8,27
Macaulay Duration	4,36
Performance 2012 in %	4,87
Performance seit Beginn (1.11.2002) in %	29,23
Performance seit Beginn (1.11.2002) in % p. a.	2,55

Die 10 grössten Positionen

3,000 % OEKB Oest. Kontrollbank 2015	1,45 %
3,500 % LB Baden-Württemberg 2015	1,35 %
3,500 % Rabobank Nederland 2023	1,35 %
3,375 % ABN Amro Bank 2031	1,22 %
2,250 % BK Nederlandse Gemeenten 2020	1,19 %
2,875 % General Elec Cap Corp 2017	0,95 %
2,875 % Pfandbrief Ost Land Hypobank 2017	0,87 %
2,500 % KFW SA 2025	0,80 %
3,250 % HSBC Finance Corp 2016	0,74 %
2,500 % Total Capital SA 2013	0,69 %

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.11.2002)



— SAST «CHF-Obligationen Ausland»
 — Swiss Bond Index Foreign AAA-BBB

Jahresrechnungen

Obligationen Anlagegruppen

Vermögensrechnung	CHF-Obligationen Dynamischer Hedge		CHF-Obligationen Inland		CHF-Obligationen Ausland	
	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
Obligationen	267 215 655.94	232 708 462.30	0.00	0.00	0.00	0.00
Anteile/Ansprüche an kollektiven Kapitalanlagen	0.00	0.00	15 585 345.50	23 187 300.60	8 246 700.00	12 988 676.04
Bankguthaben auf Sicht	629 590.54	855 337.22	19 767.17	23 874.91	10 614.76	10 674.37
Sonstige Vermögenswerte	4 389 384.34	4 435 975.04	33 517.44	240 805.58	17 937.58	115 543.84
Gesamtvermögen	272 234 630.82	237 999 774.56	15 638 630.11	23 451 981.09	8 275 252.34	13 114 894.25
./. Verbindlichkeiten	-45 170.97	-225 588.97	-13 781.90	-29 031.35	-8 024.91	-12 987.50
Nettovermögen	272 189 459.85	237 774 185.59	15 624 848.21	23 422 949.74	8 267 227.43	13 101 906.75
Veränderung des Nettovermögens						
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	237 774 185.59	227 562 177.30	23 422 949.74	38 592 644.84	13 101 906.75	14 126 943.16
Ausgaben	53 741 165.11	6 288 312.41	6 026 658.86	1 334 746.73	6 267 599.74	987 481.13
Rücknahmen	-21 803 993.77	-9 159 220.56	-14 167 060.06	-17 862 125.15	-11 722 887.15	-2 264 013.48
Gesamterfolg	2 478 102.92	13 082 916.44	342 299.67	1 357 683.32	620 608.09	251 495.94
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	272 189 459.85	237 774 185.59	15 624 848.21	23 422 949.74	8 267 227.43	13 101 906.75

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2012 Stück	31.12.2011 Stück	31.12.2012 Stück	31.12.2011 Stück	31.12.2012 Stück	31.12.2011 Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	189 587.3602	191 918.7961	17 959.1230	31 286.0156	10 996.0000	12 079.0000
Ausgegebene Ansprüche	42 720.4108	5 228.5641	4 627.0000	1 072.0000	5 164.0000	833.0000
Zurückgenommene Ansprüche	-17 343.5617	-7 560.0000	-10 878.6678	-14 398.8926	-9 548.0000	-1 916.0000
Stand am Ende des Berichtsjahres	214 964.2093	189 587.3602	11 707.4552	17 959.1230	6 612.0000	10 996.0000
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 240.97	1 227.25	1 328.47	1 297.38	1 244.26	1 186.16
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	25.03	26.75	6.53	6.62	5.74	5.84
Inventarwert eines Anspruchs	1 266.00	1 254.00	1 335.00	1 304.00	1 250.00	1 192.00
Rücknahmepreis	1 265.00	1 253.00	1 335.00	1 304.00	1 250.00	1 192.00

Erfolgsrechnung	CHF-Obligationen Dynamischer Hedge		CHF-Obligationen Inland		CHF-Obligationen Ausland	
	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2011 –31.12.2011 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2011 –31.12.2011 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2011 –31.12.2011 CHF
Erträge auf Obligationen	6 257 084.97	6 374 648.67	0.00	0.00	0.00	0.00
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	0.00	0.00	133 259.49	240 787.30	68 936.14	115 532.83
Erträge liquide Mittel und Festgelder	6 516.87	2 513.88	22.71	52.24	4.12	31.45
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	479 065.29	77 741.27	–6 201.43	–2 493.35	–5 658.66	–1 899.43
Total Erträge	6 742 667.13	6 454 903.82	127 080.77	238 346.19	63 281.60	113 664.85
Passivzinsen	0.00	266 205.08	0.00	16.87	582.06	0.00
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG	797 234.16	687 317.01	65 768.03	96 701.55	44 105.20	41 741.79
Buchführungskosten	141 707.50	123 077.96	2 333.51	13 008.99	2 588.48	4 821.72
Sonstige Aufwendungen*	186 571.85	169 257.71	5 252.90	19 311.75	5 140.02	6 697.43
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	236 428.12	136 805.48	–22 691.65	–9 501.07	–27 058.43	–3 812.76
Total Aufwendungen	1 361 941.63	1 382 663.24	50 662.79	119 538.09	25 357.33	49 448.18
Nettoertrag/-verlust (–)	5 380 725.50	5 072 240.58	76 417.98	118 808.10	37 924.27	64 216.67
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	–3 517 091.98	–698 665.24	855 018.06	537 113.06	590 915.17	97 973.79
Realisierter Erfolg/Verlust (–)	1 863 633.52	4 373 575.34	931 436.04	655 921.16	628 839.44	162 190.46
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	614 469.40	8 709 341.10	–589 136.37	701 762.16	–8 231.35	89 305.48
Gesamterfolg/-verlust (–)	2 478 102.92	13 082 916.44	342 299.67	1 357 683.32	620 608.09	251 495.94

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	5 380 725.50	76 417.98	37 924.27
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	5 380 725.50	76 417.98	37 924.27
Zuschlag auf Kapitalwert	–5 380 725.50	–76 417.98	–37 924.27
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00

* Siehe Anhang Seite 60



Aktien Anlagegruppen

SAST Aktien Schweiz

Die Performance nach Kosten betrug für die Anlagegruppe Aktien Schweiz 20,96% und lag damit um 3,24% über dem SPI Index. Im Jahr 2012 konnten alle drei Performancekomponenten positive Beiträge generieren: Der Semi-Gleichgewichtsmechanismus profitierte insbesondere von der im Gegensatz zum Index schwächeren Jahresentwicklung von Nestlé (+14,3%) und Novartis (+11,8%). Beide werden im Rahmen der Semi-Gleichgewichtung systematisch untergewichtet. Ebenfalls von Vorteil war die aggressive Risikosteuerung in 11 von 12 Monaten (Beta-Modell). Beispiele dafür sind Richemont (+51,6%), Holcim (+35,6%) und Swatch (+33,2%). Die Momentummodellgetriebene Steuerung von Small- und Mid Caps konnte mit einem leicht positiven Beitrag das erfolgreiche Anlagejahr 2012 abschliessen.

SAST Aktien GlobalThematic

Insgesamt haben unsere risikobereiteren und zyklischeren Themen – Pricing Power und Corporate Restructuring – am besten abgeschnitten, während die risikoadverseren Angebote wie Strong get Stronger und Intellectual Property & Excellence enttäuschten. Unser Thema Pricing Power steuerte die drei Papiere mit der besten Wertentwicklung im Portfolio bei: den privaten US-Gefängnisbetreiber Corrections Corp, der trotz der schwierigen Finanzlage von Bund und Staat ein Wachstum verzeichnete, das australische Blutplasma-Spezialunternehmen CSL und Mitsubishi Estate. Die Unternehmen mit der besten Wertentwicklung im Bereich Corporate Restructuring hatten sämtlich mit dem Wiederaufschwung des US-Wohnimmobilienmarktes zu tun; dies waren insbesondere das Forstwirtschaftsunternehmen Weyerhaeuser, die Citigroup und die Baumarktkette Home Depot. Der Bereich Corporate Restructuring hatte auch die beiden Unternehmen mit der schlechtesten Wertentwicklung im Portfolio, die substanzhaltigen Wertangebote Dell und Alcatel Lucent. Bei beiden zeichnet sich nun eine Wende ab. Strong get Stronger war durchgängig das Thema mit der schlechtesten Wertentwicklung im Portfolio. Die Aktien in diesem Bereich, die unterdurchschnitt-

lich abgeschnitten, hatten einerseits starke Kapitalpositionen gemeinsam, andererseits aber auch eine unzureichende Fokussierung des Managements auf die Kapitaldisziplin. Barrick Gold, der japanische E-Commerce-Betreiber Rakuten und Occidental Petroleum haben jeweils Übernahmen durchgeführt, die vom Markt als unklug betrachtet wurden. Ein Gewinnzuwachs allein ist einfach nicht genug, wenn die Zinsen so niedrig sind. Die im Laufe der letzten Jahre im Bereich Intellectual Property & Excellence erzielten Gewinne haben sich mit der Markt-Rally in der zweiten Jahreshälfte 2012 allmählich abgeschwächt. Diese Wachstumsaktien gelten als zu hochwertig, um unter den Marktbedingungen der letzten Zeit eine Outperformance zu erzielen.

Obwohl wir Energie (den Sektor mit der schlechtesten Wertentwicklung des Marktes in diesem Jahr) untergewichtet hatten, liess unsere Aktienausswahl noch viel zu wünschen übrig. Occidental Petroleum, Saipem und die BG Group gehörten zu den schlechtesten Papieren im Portfolio. Finanzwerte haben sich im Allgemeinen günstig für uns entwickelt und einen positiven Beitrag zum Portfolio geleistet, wobei UBS, Citigroup und Hartford Financial mit am besten abgeschnitten. Die Konsumsektoren haben wir am stärksten übergewichtet; diese Unternehmen steuerten in den letzten Jahren bei weitem die höchsten Beiträge zum Portfolio bei. In letzter Zeit begann sich dieser Trend allerdings abzuschwächen.

Die US-Haushaltsdynamik bereitet nach wie vor Sorgen. Die kürzlich ausgehandelte Verschiebung wichtiger Entscheidungen eröffnet eine weitere Etappe für Risikoanlagen, möglicherweise bis die für den Februar erwarteten Gespräche über eine Schuldenbremse es erneut den Anlegern überlassen, die Nachhaltigkeit dieser Situation in Frage zu stellen. Allerdings deuten die Verbesserungen bei Anleihenrenditen und Aktien in Verbindung mit einem höheren Handelsvolumen darauf hin, dass die Hinwendung zum «Risiko» erneut an Schwung gewinnt. Wir stehen den höherwertigen «Selbsthilfe»-

Geschichten im Bereich Corporate Restructuring weiterhin positiv gegenüber und betrachten trotz unserer verringerten Gewichtung im Laufe des Jahres die zuverlässigeren Wachstumsmerkmale unseres Themas Intellectual Property & Innovation positiv. Diese Allokation könnte sich als zu defensiv erweisen, wenn der Wirtschaftsaufschwung deutlicher erkennbar wird. Im Bereich Opportunity Sets konzentrieren wir unsere Suche nach neuen Ideen weiterhin auf die besonderen Gruppierungen, die durch die zuverlässigen Konzepte Produktivität und demografischer Wandel nur ungenau definiert sind.

SAST Aktien International ex Schweiz

Die Anfang August neu lancierte Anlagegruppe verlor auf Grund des schwachen Oktobers in den fünf Monaten 1,50% an Wert. Der Referenzindex MSCI World ex Schweiz legte im selben Zeitraum um 1,12% zu. Hauptgrund für die Unterperformance war die Titelselektion auf Sektor- wie auch auf Länderebene. Positiv wirkte sich die Auswahl in Finanzen und Gesundheit aus, negativ diejenige in Energie, Technologie, Versorger, Materialgüter und Industrie. Auf Länderebene war die Selektion in Frankreich, Deutschland und Australien positiv, diejenige in den USA, in Italien, Grossbritannien und Kanada hingegen negativ. Aus Währungssicht wirkte sich die Übergewichtung in NOK sowie die Untergewichtung in AUD, CAD, HKD, JPY, SEK und SGD positiv aus. Die Übergewichtung in USD hatte einen negativen Einfluss. Die besten Performer sind BNP (Frankreich) mit 23%, Gilead (USA) mit 18%, Google (USA) mit 15%, Allianz (Deutschland) mit 15% und Catamaran (Kanada) mit 12%.

Die grössten Gewichtungen per Ende 2012 weisen Allianz mit 2,4%, IBM mit 2,4%, Starbucks mit 2,1%, Standard Chartered mit 2,0% und Saipem mit 2,0% auf.

Aktien Schweiz

Valorenummer: 656054

Vermögensaufteilung

Industrie & Dienstleistungen	19,31%
Gesundheitswesen	15,10%
Banken	14,89%
Andere	11,85%
Nahrung & Getränke	10,93%
Konsum/Handelsware	10,72%
Baugewerbe	7,26%
Versicherungen	7,15%
Chemie	2,79%
Liquidität	0,00%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012	21,56
Performance 2012 in %	20,96
Performance seit Beginn (1.7.1997) in %	39,44
Performance seit Beginn (1.7.1997) in % p. a.	2,17

Die 10 grössten Positionen

SaraSelect (Small- and MidCap)	12,55%
Nestlé Namen	8,67%
Novartis AG Namen	7,02%
UBS AG	5,90%
Roche Holding GS	5,84%
ABB Ltd	5,75%
Zurich Financial Services	5,47%
Cie Fin. Richemont AG	5,46%
Crédit Suisse Group	4,94%
The Swatch Group Ltd	4,55%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.7.1997)



— SAST «Aktien Schweiz»
— Swiss Performance Index

Aktien GlobalThematic

Valorenummer: 4241685

Aufteilung nach Ländern

Nordamerika	45,54 %
Europa	17,32 %
Übrige	16,16 %
Japan	10,07 %
Grossbritannien	7,89 %
Kanada	3,02 %

Aufteilung nach Anlagethemen

Intellectual Property and Excellence	26,24 %
Corporate Restructuring	22,60 %
The Strong get Stronger	21,39 %
Pricing Power	15,14 %
Security of Supply	14,63 %

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012	44,28
Performance 2012 in %	13,04
Performance seit Beginn (1.8.2008) in %	-16,80
Performance seit Beginn (1.8.2008) in % p. a.	-4,09

Die 10 grössten Positionen

Hartford Financial Services GP	2,69 %
Time Warner	2,65 %
Verizon Communications Inc	2,59 %
Pfizer Inc	2,54 %
Swiss Re	2,50 %
PNC Financial Services	2,36 %
Heinz (H.J.) Co	2,23 %
Microsoft Corp	2,22 %
Coca-Cola Co	2,19 %
Home Depot Inc	2,18 %

Aktien International ex Schweiz

Valorenummer: 18947376

Vermögensaufteilung

Nordamerika	62,93 %
Europa	15,04 %
Fernost	10,17 %
Grossbritannien	9,96 %
Liquidität	1,90 %

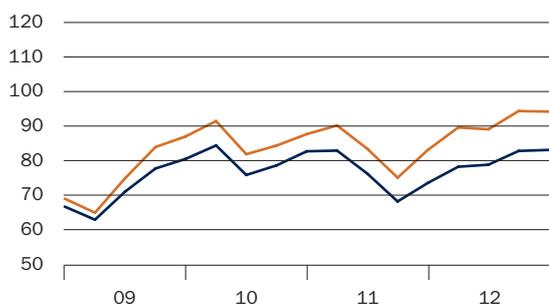
Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012	10,24
Performance 2012 in %	n.a.
Performance seit Beginn (1.8.2012) in %	-1,50
Performance seit Beginn (1.8.2012) in % p. a.	n.a.

Die 10 grössten Positionen

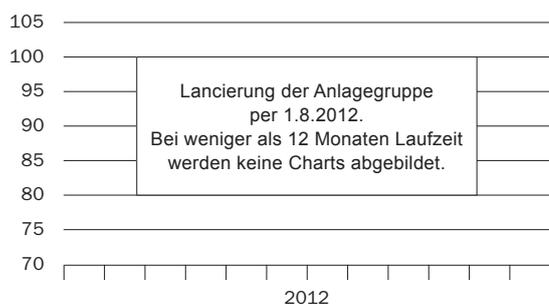
Allianz	2,44 %
IBM	2,38 %
Starbucks	2,05 %
Standard Chartered	2,03 %
Saipem	2,01 %
Westpac Banking	2,00 %
Münchener Rück	2,00 %
Wal-Mart Stores Inc	1,99 %
Chevron	1,97 %
Heinz (H.J.) Co	1,96 %

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.8.2008)



— SAST «Aktien GlobalThematic»
— MSCI World Index (Net Return)

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.8.2012)



— SAST «Aktien International ex Schweiz»
— MSCI World ex Schweiz (Net Return)

Jahresrechnungen

Aktien Anlagegruppen

Vermögensrechnung	Aktien Schweiz		Aktien GlobalThematic		Aktien International ex Schweiz
	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF	31.12.2012 CHF
Anteile/Ansprüche an kollektiven Kapitalanlagen	21 522 034.85	31 460 669.41	43 273 702.32	91 480 539.92	10 202 950.80
Bankguthaben auf Sicht	45 222.66	198 822.22	954 272.27	241 112.33	23 515.07
Sonstige Vermögenswerte	20 287.69	240 693.93	54 392.08	367 623.46	12 342.65
Gesamtvermögen	21 587 545.20	31 900 185.56	44 282 366.67	92 089 275.71	10 238 808.52
./. Verbindlichkeiten	-31 571.77	-43 091.36	-1 960.11	-149 739.06	-1 200.19
Nettovermögen	21 555 973.43	31 857 094.20	44 280 406.56	91 939 536.65	10 237 608.33
Veränderung des Nettovermögens					
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	31 857 094.20	34 926 503.43	91 939 536.65	100 343 186.87	0.00
Ausgaben	1 959 990.26	4 551 530.90	11 466 376.52	41 249 614.68	15 286 955.00
Rücknahmen	-17 856 523.78	-5 528 223.59	-67 973 943.72	-37 000 152.15	-4 990 692.00
Gesamterfolg	5 595 412.75	-2 092 716.54	8 848 437.11	-12 653 112.75	-58 654.67
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	21 555 973.43	31 857 094.20	44 280 406.56	91 939 536.65	10 237 608.33

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2012 Stück	31.12.2011 Stück	31.12.2012 Stück	31.12.2011 Stück	31.12.2012 Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	28 298.0000	28 909.0000	124 939.4213	121 155.4213	0.0000
Ausgegebene Ansprüche	1 643.0000	4 215.0000	14 381.3947	57 150.0000	15 354.0000
Zurückgenommene Ansprüche	-14 114.0000	-4 826.0000	-86 075.0000	-53 366.0000	-4 956.0000
Stand am Ende des Berichtsjahres	15 827.0000	28 298.0000	53 245.8160	124 939.4213	10 398.0000
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 364.20	1 124.26	833.86	738.18	986.57
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	-2.20	1.74	-1.86	(2.18)	-1.57
Inventarwert eines Anspruchs	1 362.00	1 126.00	832.00	736.00	985.00
Rücknahmepreis	1 362.00	1 126.00	832.00	736.00	985.00

Vermögensrechnung	Aktien Schweiz		Aktien GlobalThematic		Aktien International ex Schweiz
	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2011 –31.12.2011 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2011 –31.12.2011 CHF	01.08.2012 –31.12.2012 CHF
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	80 975.32	240 034.11	215 478.73	367 328.75	12 329.63
Erträge liquide Mittel und Festgelder	178.20	258.89	466.71	842.03	37.19
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	–2 028.51	–7 819.44	–24 279.89	–137 624.54	0.00
Total Erträge	79 125.01	232 473.56	191 665.55	230 546.24	12 366.82
Passivzinsen	93.80	0.00	1 497.54	0.00	1 200.30
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG	154 582.04	171 973.38	478 033.06	591 094.65	25 607.75
Buchführungskosten	4 995.48	11 490.41	9 496.90	38 814.30	972.95
Sonstige Aufwendungen*	14 814.70	17 406.53	30 624.25	44 904.69	926.14
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	–60 517.98	–17 688.14	–229 058.85	–172 106.59	0.00
Total Aufwendungen	113 968.04	183 182.18	290 592.90	502 707.05	28 707.14
Nettoertrag/-verlust (–)	–34 843.03	49 291.38	–98 927.35	–272 160.81	–16 340.32
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	1 968 312.16	98 902.51	300 945.57	–10 082 937.80	–2 712.99
Realisierter Erfolg/Verlust (–)	1 933 469.13	148 193.89	202 018.22	–10 355 098.61	–19 053.31
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	3 661 943.62	–2 240 910.43	8 646 418.89	–2 298 014.14	–39 601.36
Gesamterfolg/-verlust (–)	5 595 412.75	–2 092 716.54	8 848 437.11	–12 653 112.75	–58 654.67

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	–34 843.03	–98 927.35	–16 340.32
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	–34 843.03	–98 927.35	–16 340.32
Zuschlag auf Kapitalwert	34 843.03	98 927.35	16 340.32
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00

* Siehe Anhang Seite 60



Nachhaltige Anlagegruppen

Nachhaltig CHF-Obligationen

Die Anlagegruppe Nachhaltig CHF-Obligationen erzielte mit einem Zuwachs von +3,40% eine leicht schwächere Rendite als der entsprechende Vergleichsindex (+4,21%). Das Jahr 2012 wurde durch die Staatsschuldenkrise in der Eurozone und den USA geprägt. Sorgen über den Fortbestand des Euros und die Finanzstabilität Europas trieben die Anleger in die als sicherer Hafen geltenden CHF-Anleihen. Im Zuge dieser Entwicklungen sanken die Renditen der 10-jährigen Anleihen der Eidgenossenschaft auf ein neues Rekordtief. Aufgrund dieser Zinsbewegung zahlten sich die kürzere Durationspositionierung im Vergleich zum Referenzindex und das Untergewicht im langen Laufzeitensegment nicht aus. Die Rating- und die Sektorallokation lieferten dagegen positive Performance-Beiträge. Die Titelselektion hatte aufgrund der Positionierung in ausländischen Staaten und ausländischen Finanzwerten einen negativen Einfluss.

Nachhaltig Obligationen International ex CHF

Das Jahr 2012 war geprägt von den Bemühungen der EZB, ein Ausufern der Finanz- und Staatenkrise zu vermeiden. Mit der Ausfinanzierung der Banken wurde zu Beginn des Jahres ein erster vertrauensbildender Schritt unternommen. In der Folge entspannte sich die Lage im Interbankenmarkt und insbesondere Emittenten aus der Europeripherie profitierten deutlich. Zur Jahresmitte verschlechterte sich die Lage für periphere Staatsanleihen, worauf die EZB den unlimitierten, wenn auch bedingten Ankauf von Staatsanleihen ankündigte. Staatsanleihen aus Südeuropa waren die wichtigsten Profiteure. Diese sind aus Nachhaltigkeitsgründen nicht investiert. Das Portfolio konnte dank seiner taktischen Positionierung den Vergleichsindex deutlich übertreffen. Die zukünftige Entwicklung dürfte eine Seitwärtsbewegung der Zinsen in volatilen Märkten bringen, weshalb wir an unserer vorsichtigen Einstellung festhalten.

Nachhaltig Aktien Schweiz

Die Anlagegruppe legte 2012 insgesamt 18,41% an Wert zu, 0,69% mehr als der SPI mit 17,72%. In diesem starken Börsenjahr waren vor allem die grosskapitalisierten Zykliker des Index gefragt. Bei den defensiven Schwergewichten schnitt Roche im Vergleich zum SPI leicht besser, Nestlé und Novartis schnitten schwächer ab. Ebenfalls weniger zulegen als der Index konnten mehrheitlich die Small-Caps. Positiv war, dass die Anlagegruppe nicht im Energiesektor investiert hatte. Petroplus ging im Laufe des Jahres Konkurs, Transocean (+11%) und Weatherford (-27%) schnitten schwächer als der SPI ab. Die Titelselektion in Konsum, Industrie, Finanzen und Gesundheit war positiv. Bei den besten Performern sind Richemont mit 52%, Sulzer mit 48%, Swiss Re mit 45%, Holcim mit 36% sowie SGS mit 35% Wertzuwachs zu finden.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden Actelion und Geberit neu aufgenommen, die Position in Meyer Burger hingegen wurde komplett verkauft. Die grössten Gewichtungen per Ende 2012 weisen Nestlé mit 20%, Novartis mit 17%, Roche mit 14%, ABB mit 5% sowie Richemont mit 5% auf.

Nachhaltig Aktien International ex Schweiz

Mit einem Wertzuwachs von 15,27% konnte die Anlagegruppe den Referenzindex MSCI World ex Schweiz mit einer Rendite von 13,22% um 205 Basispunkte hinter sich lassen. Abgesehen von zwei Rücksetzern im Mai und im Oktober konnte das Portfolio jeden Monat absolut an Wert zulegen. Hauptgrund für die Outperformance war die Titelselektion auf Sektor- wie auch auf Länderebene. Positiv wirkte sich die Auswahl in Versorger, Gesundheit, Materialgüter, Finanzen und Industrie aus, negativ diejenige in Energie und Technologie. Auf Länderebene war die Selektion in Kanada, Japan, Frankreich und Australien positiv, diejenige in den USA und in Italien hingegen negativ. Aus Währungssicht wirkte sich die Übergewichtung in SEK, NOK und CAD sowie die Untergewichtung in USD und JPY positiv aus. Bei den besten Performern sind mit Michelin (Frankreich) mit 64%, Catamaran (Kanada) mit 62%, Samsung

(Korea) mit 52%, Sabesp (Brasilien) mit 52% sowie Christian Hansen (Dänemark) mit 52% Unternehmen aus allen Regionen zu finden. Auf den weiteren Plätzen folgen hauptsächlich europäische Unternehmen.

Die grössten Gewichtungen per Ende 2012 weisen Novo-Nordisk mit 2,5%, Allianz mit 2,2%, Komatsu mit 2,2%, Itau Unibanco mit 2,1% und Royal Bank of Canada mit 2,0% auf.

Nachhaltig Aktien Global Emerging Markets

Im Jahr 2012 erholten sich Aktien der Emerging Markets von einem negativen Vorjahr 2011 und der MSCI als Benchmark schloss das Jahr mit einer Gesamtrendite von 15,73% in CHF ab. China, der grösste Markt im Index, verzeichnete eine interessante Wertentwicklung im Laufe des Jahres und konnte trotz der Schwächephase im 3. Quartal die Benchmark bis zum Jahresende übertreffen. Das Vertrauen wurde wiederhergestellt und die Anleger unterstützten diesen neuen konjunkturellen Trend, der sich aus einem niedrigeren BIP-Wachstum (dem geringsten seit 1999) ergab und durch eine Abschwächung in der Fertigungsindustrie, jedoch auch einen höheren Konsumanteil am BIP-Wachstum gefördert wurde. Wiederum dominierten kleinere Volkswirtschaften, die Türkei und die Philippinen erzielten Renditen von +60% bzw. +42,6%, beide gestützt durch ein verbessertes Konjunkturklima. Ägypten verzeichnete einen Zuwachs von +40,5%; das Land profitierte trotz der sozialen Unruhen gegen Ende 2012 von einer stabileren politischen Lage (vor allem im Vergleich zu 2011).

Die Wertentwicklung der Anlagegruppe verlief in Übereinstimmung mit der Benchmark, mit einer Jahresrendite von +16,99%. Unsere Analyse der Performance-Attribution ergibt, dass zwei Drittel der Renditen durch die Aktienauswahl zustande kamen, die vor allem in Brasilien, Mexiko und Korea hervorragend war. China, Indien und Taiwan hingegen sind Länder, in denen unsere nachhaltige Ausrichtung die relative Wertschöpfung gegenüber den lokalen Indizes nicht verbesserte. Die besten relativen

Beiträge stammten vom börsennotierten mexikanischen Unternehmen Cemex (+66%), das Zement und verwandte Baustoffe herstellt und vertreibt, und der auf den Philippinen gelisteten Manila Water Company.

Nachhaltig CHF-Obligationen

Valorenummer: 1474340

Vermögensaufteilung

Banken und Finanz	27,45 %
Pfandbriefinstitute	22,18 %
Bund, Kantone und Gemeinden	19,80 %
Industrie und Andere	15,77 %
Ausl. Staaten & staatsgarantierte Titel	10,48 %
Kantonalbanken	3,92 %
Liquidität CHF	0,40 %

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012*	94,76
Macaulay Duration	5,82
Performance 2012 in %	3,40
Performance seit Beginn (1.11.2002) in %	34,54
Performance seit Beginn (1.11.2002) in % p. a.	2,96

*Vermögen inkl. Mandats-Tranche

10 typische nachhaltige Positionen

4,000% Eidgenossenschaft 2028 CHF	2,32 %
3,500% Eidgenossenschaft 2033 CHF	2,02 %
2,500% Pfandbrief Schweiz Kantonalb. 2016 CHF	1,84 %
4,000% Eidgenossenschaft 2023 CHF	1,74 %
2,250% Pfandbrief Schweiz Hypo 2017 CHF	1,61 %
2,125% EBN BV 2020 CHF	1,47 %
2,250% Danske Bank 2017 CHF	1,44 %
4,250% Eidgenossenschaft 2017 CHF	1,28 %
3,000% Eidgenossenschaft 2019 CHF	1,26 %
1,750% Canadian Imperial Bank 2017 CHF	1,25 %

Nachhaltig Obligationen International ex CHF

Valorenummer: 978280

Vermögensaufteilung

EUR	37,65 %
Dollarwährungen	29,60 %
JPY	26,32 %
übriges Europa	5,86 %
Liquidität CHF	0,57 %

Entwicklung und Performance

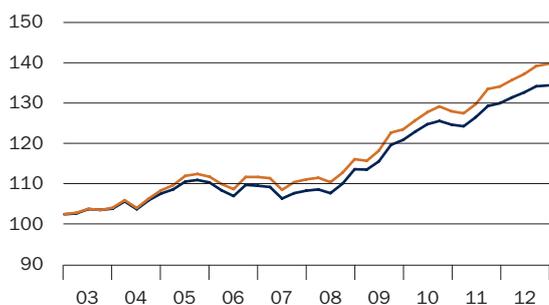
Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012*	65,79
Macaulay Duration	5,87
Performance 2012 in %	0,78
Performance seit Beginn (1.1.1999) in %	26,86
Performance seit Beginn (1.1.1999) in % p. a.	1,71

*Vermögen inkl. Mandats-Tranche

10 typische nachhaltige Positionen

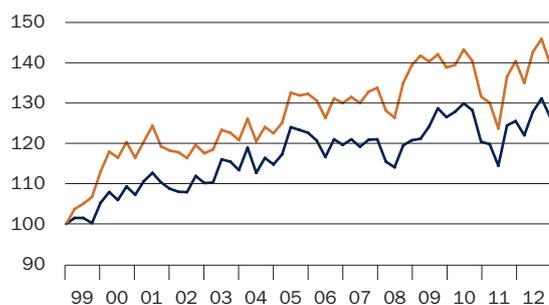
1,650% Deutsche Bahn Finance 2014	2,47 %
4,750% Bundesrepublik Deutschland 2028	2,21 %
1,700% Development Bank of Japan 2022	1,92 %
1,650% Province of Ontario 2020	1,84 %
7,625% IBRD 2023	1,81 %
0,930% Province of Ontario 2015	1,75 %
6,250% Bundesrepublik Deutschland 2024	1,59 %
2,050% KfW 2026	1,54 %
1,400% EIB 2017	1,52 %
1,050% Development Bank of Japan 2023	1,48 %

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.11.2002)



— SAST «Nachhaltig CHF-Obligationen»
— Swiss Bond Index AAA-BBB

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.1.1999)



— SAST «Nachhaltig Obligationen International ex CHF»
— Citigroup WGBI ex CHF

Nachhaltig Aktien Schweiz

Valorennummer: 1474343

Vermögensaufteilung

Gesundheit	33,67 %
Verbrauchsgüter	28,72 %
Industrie	18,18 %
Finanzen	16,04 %
Liquidität	1,87 %
Basismaterial	1,52 %

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012*	75,45
Performance 2012 in %	18,41
Performance seit Beginn (1.11.2002) in %	82,00
Performance seit Beginn (1.11.2002) in % p. a.	6,07

*Vermögen inkl. Mandats-Tranche

10 typische nachhaltige Positionen

ABB Namen	5,36 %
SGS Ltd Namen	2,37 %
Georg Fischer AG Namen	1,56 %
Holcim Ltd Namen	1,51 %
Schindler Holding AG	1,50 %
Sika AG	1,23 %
Sulzer AG Namen	1,03 %
Mobimo Holding AG	1,00 %
Forbo Holding AG Namen	0,98 %
Belimo Holding AG	0,97 %

Nachhaltig Aktien International ex Schweiz

Valorennummer: 1474344

Vermögensaufteilung

Nordamerika	54,32 %
Div. Europa	22,34 %
Grossbritannien	9,99 %
Fernost	7,69 %
Emerging Markets	4,05 %
Liquidität	1,61 %

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012*	70,42
Performance 2012 in %	15,27
Performance seit Beginn (1.11.2002) in %	10,20
Performance seit Beginn (1.11.2002) in % p. a.	0,96

*Vermögen inkl. Mandats-Tranche

10 typische nachhaltige Positionen

Komatsu Ltd	2,17 %
EMC	1,99 %
Ecolab Inc	1,94 %
United Natural Foods	1,92 %
Whole Foods Market	1,91 %
Sabesp	1,91 %
Catamaran	1,90 %
Essilor	1,62 %
Atlas Copco	1,37 %
Deere & Co	1,35 %

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.11.2002)



— SAST «Nachhaltig Aktien Schweiz»
— Swiss Performance Index

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.11.2002)



— SAST «Nachhaltig Aktien International ex Schweiz»
— MSCI World ex Schweiz (Net Return)

Nachhaltig Aktien Global Emerging Markets

Valorenummer: 11979929

Aufteilung nach Ländern

Übrige	21,10 %
China/HK	20,50 %
Brasilien	15,30 %
Korea	14,20 %
Südafrika	8,60 %
Polen	4,40 %
Mexico	4,20 %
Thailand	4,00 %
Taiwan	3,90 %
Indien	3,80 %

Aufteilung nach Branchen

Finanz	22,00 %
Nichtzyklische Konsumgüter	18,00 %
Industrie	18,00 %
Kommunikation	14,00 %
Technologie	8,00 %
Versorgung	6,00 %
Energie	6,00 %
Grundstoffe	6,00 %
Zyklische Konsumgüter	2,00 %
Liquidität	0,00 %

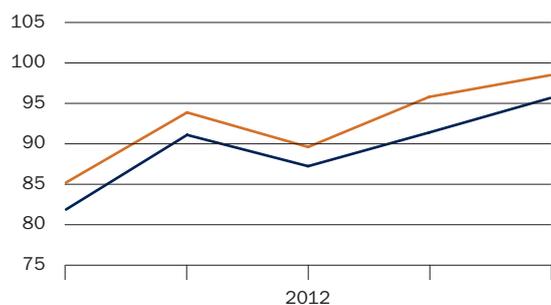
Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2012	16,59
Performance 2012 in %	16,99
Performance seit Beginn (28.2.2011) in %	-4,30
Performance seit Beginn (28.2.2011) in % p.a.	-2,36

10 typische nachhaltige Positionen

China Cosco Holdings	2,20 %
Credit Corp	2,10 %
Coway Co	2,10 %
Li & Fung Ltd	2,10 %
Standard Bank Group Ltd	2,10 %
Impala Platinum Holdings Ltd	2,10 %
Anadolu Efes Biracilik ve Index Certif.	2,10 %
Samsung Electr. ADR	2,10 %
Polskie Gornictwo Naftowe I Gazow. SA	2,10 %
MTN Group Ltd	2,10 %

Wertentwicklung (100 = Beginn am 28.2.2011)



— SAST «Nachhaltig Aktien Global Emerging Markets»
 — MSCI Emerging Markets

Jahresrechnungen

Nachhaltige Anlagegruppen

Vermögensrechnung	Nachhaltig CHF-Obligationen			Nachhaltig Obligationen International ex CHF		
	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF		
Obligationen	93 388 742.48	74 708 816.50	0.00	0.00		
Anteile/Ansprüche an kollektiven Kapitalanlagen	0.00	0.00	65 598 650.31	63 913 964.72		
Bankguthaben auf Sicht	155 694.86	461 446.78	617.16	154 377.55		
Sonstige Vermögenswerte	1 216 910.82	1 056 383.15	187 882.61	505 620.74		
Gesamtvermögen	94 761 348.16	76 226 646.43	65 787 150.08	64 573 963.01		
./. Verbindlichkeiten	-5 850.77	-94 449.46	6 125.72	-87 152.99		
Nettovermögen	94 755 497.39	76 132 196.97	65 793 275.80	64 486 810.02		
Veränderung des Nettovermögens						
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	76 132 196.97	84 859 707.60	64 486 810.02	46 866 430.78		
Ausgaben	55 799 591.86	9 046 488.86	41 108 365.99	15 862 480.74		
Rücknahmen	-39 931 213.09	-20 976 947.11	-40 551 747.18	-407 154.75		
Gesamterfolg	2 754 921.65	3 202 947.62	749 846.97	2 165 053.25		
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	94 755 497.39	76 132 196.97	65 793 275.80	64 486 810.02		
	Tranche CAP	Tranche M	Tranche CAP	Tranche CAP	Tranche M	Tranche CAP
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	80 907 065.58	13 848 431.81	76 132 196.97	39 669 642.90	26 123 632.90	64 486 810.02

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	60 234.6647	0.0000	69 999.6647	62 856.1455	0.0000	47 634.9802
Ausgegebene Ansprüche	28 733.0000	14 566.0000	7 417.0000	8 440.0000	30 438.8736	15 632.9691
Zurückgenommene Ansprüche	-27 054.2041	-3 978.0000	-17 182.0000	-32 948.2071	-5 198.8736	-411.8038
Stand am Ende des Berichtsjahres	61 913.4606	10 588.0000	60 234.6647	38 347.9384	25 240.0000	62 856.1455
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 284.79	1 302.79	1 237.70	1 027.79	1 024.34	1 020.48
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	22.21	5.21	26.30	6.21	10.66	5.52
Inventarwert eines Anspruchs	1 307.00	1 308.00	1 264.00	1 034.00	1 035.00	1 026.00
Rücknahmepreis	1 306.00	1 307.00	1 263.00	1 034.00	1 035.00	1 026.00

Erfolgsrechnung	Nachhaltig CHF-Obligationen		Nachhaltig Obligationen International ex CHF	
	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2011 –31.12.2011 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2011 –31.12.2011 CHF
Erträge auf Obligationen	2 092 710.67	2 031 073.81	0.00	0.00
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	0.00	0.00	749 477.38	505 451.61
Erträge liquide Mittel und Festgelder	5 577.11	1 540.03	443.51	121.66
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	258 491.59	91 746.17	–10 576.53	78 049.97
Total Erträge	2 356 779.37	2 124 360.01	739 344.36	583 623.24
Passivzinsen	0.00	0.00	4.51	0.00
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche CAP	367 510.30	333 843.45	248 172.56	195 020.70
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche M	0.00	0.00	335.11	0.00
Buchführungskosten	42 559.69	40 343.60	17 695.08	13 349.71
Sonstige Aufwendungen*	70 236.47	74 034.54	10 178.86	26 848.57
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	446 307.27	213 175.64	–44 168.65	1 539.31
Total Aufwendungen	926 613.73	661 397.23	232 217.47	236 758.29
Nettoertrag/-verlust (-)	1 430 165.64	1 462 962.78	507 126.89	346 864.95
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	569 858.57	640 663.88	–288 650.41	–106 200.29
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	2 000 024.21	2 103 626.66	218 476.48	240 664.66
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	754 897.44	1 099 320.96	531 370.49	1 924 388.59
Gesamterfolg/-verlust (-)	2 754 921.65	3 202 947.62	749 846.97	2 165 053.25
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche CAP	1 374 974.44	1 462 962.78	238 066.47	346 864.95
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche M	55 191.20	0.00	269 060.42	0.00
Nettoertrag/-verlust (-)	1 430 165.64	1 462 962.78	507 126.89	346 864.95

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	Tranche CAP		Tranche M	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1 374 974.44	55 191.20	238 066.47	269 060.42
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1 374 974.44	55 191.20	238 066.47	269 060.42
Zuschlag auf Kapitalwert	–1 374 974.44	–55 191.20	–238 066.47	–269 060.42
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00

* Siehe Anhang Seite 60

Vermögensrechnung	Nachhaltig Aktien Schweiz			Nachhaltig Aktien International ex Schweiz		
	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
Aktien	73 905 624.99	48 894 899.13	69 250 462.07	42 682 043.80		
Bankguthaben auf Sicht	1 405 700.31	857 019.61	1 140 997.70	189 155.85		
Sonstige Vermögenswerte	146 938.79	100 562.44	62 436.66	50 067.60		
Gesamtvermögen	75 458 264.09	49 852 481.18	70 453 896.43	42 921 267.25		
./. Verbindlichkeiten	-4 543.34	-164 557.87	-32 911.53	-91 134.43		
Nettovermögen	75 453 720.75	49 687 923.31	70 420 984.90	42 830 132.82		
Veränderung des Nettovermögens						
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	49 687 923.31	50 391 711.05	42 830 132.82	33 281 944.38		
Ausgaben	44 327 626.06	9 459 250.37	55 485 948.68	20 151 294.94		
Rücknahmen	-29 184 016.13	-6 117 438.60	-34 897 138.01	-9 900 953.91		
Gesamterfolg	10 622 187.51	-4 045 599.51	7 002 041.41	-702 152.59		
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	75 453 720.75	49 687 923.31	70 420 984.90	42 830 132.82		
	Tranche CAP	Tranche M	Tranche CAP	Tranche CAP	Tranche M	Tranche CAP
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	60 335 508.58	15 118 212.17	49 687 923.31	49 634 816.27	20 786 168.63	42 830 132.82

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	32 327.4987	0.0000	30 244.4987	44 800.1656	0.0000	33 501.0000
Ausgegebene Ansprüche	18 460.0103	8 296.4476	6 230.0000	33 082.8344	18 842.0000	22 321.1656
Zurückgenommene Ansprüche	-17 633.0000	0.0000	-4 147.0000	-32 825.0000	0.0000	-11 022.0000
Stand am Ende des Berichtsjahres	33 154.5090	8 296.4476	32 327.4987	45 058.0000	18 842.0000	44 800.1656
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 793.39	1 821.87	1 513.82	1 091.45	1 099.10	945.85
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	55.90	0.13	23.18	10.98	3.95	10.15
Inventarwert eines Anspruchs	1 820.00	1 822.00	1 537.00	1 102.00	1 103.00	956.00
Rücknahmepreis	1 816.00	1 818.00	1 534.00	1 098.00	1 099.00	953.00

Erfolgsrechnung	Nachhaltig Aktien Schweiz		Nachhaltig Aktien International ex Schweiz	
	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2011 –31.12.2011 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2011 –31.12.2011 CHF
Erträge auf Aktien	1 665 398.50	1 150 733.00	1 079 724.15	715 248.70
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
Erträge liquide Mittel und Festgelder	3 712.28	1 688.67	2 032.63	1 242.56
Sonstige Erträge	0.00	0.00	2 035.70	0.00
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	185 913.53	102 831.97	183 996.69	138 652.64
Total Erträge	1 855 024.31	1 255 253.64	1 267 789.17	855 143.90
Passivzinsen	0.00	0.00	160.76	123.07
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche CAP	405 918.57	312 971.78	391 324.69	263 683.27
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG Tranche M	–3 677.92	0.00	–5 661.45	0.00
Buchführungskosten	26 527.18	34 430.43	22 712.18	22 134.34
Sonstige Aufwendungen*	47 840.73	51 614.47	49 666.86	44 675.51
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	495 140.88	106 917.69	260 753.93	69 598.66
Total Aufwendungen	971 749.44	505 934.37	718 956.97	400 214.85
Nettoertrag/-verlust (–)	883 274.87	749 319.27	548 832.20	454 929.05
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	1 417 193.66	–2 732 346.89	435 669.62	–2 291 318.15
Realisierter Erfolg/Verlust (–)	2 300 468.53	–1 983 027.62	984 501.82	–1 836 389.10
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	8 321 718.98	–2 062 571.89	6 017 539.59	1 134 236.51
Gesamterfolg/-verlust (–)	10 622 187.51	–4 045 599.51	7 002 041.41	–702 152.59
Nettoertrag/-verlust (–) Tranche CAP	882 220.14	749 319.27	475 417.04	454 929.05
Nettoertrag/-verlust (–) Tranche M	1 054.73	0.00	73 415.16	0.00
Nettoertrag/-verlust (–)	883 274.87	749 319.27	548 832.20	454 929.05

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	Tranche CAP	Tranche M	Tranche CAP	Tranche M
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	882 220.14	1 054.73	475 417.04	73 415.16
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	882 220.14	1 054.73	475 417.04	73 415.16
Zuschlag auf Kapitalwert	–882 220.14	–1 054.73	–475 417.04	–73 415.16
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00

* Siehe Anhang Seite 60

Vermögensrechnung	Nachhaltig Aktien Global Emerging Markets	
	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
Anteile/Ansprüche an kollektiven Kapitalanlagen	16 557 576.85	9 751 252.45
Bankguthaben auf Sicht	35 863.13	60 494.68
Sonstige Vermögenswerte	51.49	57.84
Gesamtvermögen	16 593 491.47	9 811 804.97
./. Verbindlichkeiten	-1 037.75	-20 111.32
Nettovermögen	16 592 453.72	9 791 693.65
Veränderung des Nettovermögens		
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	9 791 693.65	0.00
Ausgaben	5 043 039.69	12 008 255.61
Rücknahmen	-161 742.73	-112 124.81
Gesamterfolg	1 919 463.11	-2 104 437.15
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	16 592 453.72	9 791 693.65

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2012 Stück	31.12.2011 Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	11 973.3507	0.0000
Ausgegebene Ansprüche	5 535.1912	12 110.3507
Zurückgenommene Ansprüche	-178.0000	-137.0000
Stand am Ende des Berichtsjahres	17 330.5419	11 973.3507
	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	964.33	824.09
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	-7.21	(6.09)
Inventarwert eines Anspruchs	957.00	818.00
Rücknahmepreis	957.00	818.00

Erfolgsrechnung	Nachhaltig Aktien Global Emerging Markets	
	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	28.02.2011 –31.12.2011 CHF
Erträge liquide Mittel und Festgelder	147.11	165.25
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	–23 741.59	–3 549.48
Total Erträge	–23 594.48	–3 384.23
Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG	96 033.38	64 536.67
Buchführungskosten	4 318.36	1 921.39
Sonstige Aufwendungen*	3 860.53	3 569.63
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	–707.76	–447.27
Total Aufwendungen	103 504.51	69 580.42
Nettoertrag/-verlust (-)	–127 098.99	–72 964.65
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	–3 699.72	–27 623.22
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	–130 798.71	–100 587.87
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	2 050 261.82	–2 003 849.28
Gesamterfolg/-verlust (-)	1 919 463.11	–2 104 437.15

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	–127 098.99
Vortrag des Vorjahres	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	–127 098.99
Zuschlag auf Kapitalwert	127 098.99
Vortrag auf neue Rechnung	0.00

* Siehe Anhang Seite 60



Neubau Bison Schweiz AG, Sursee

Nachhaltig Immobilien Schweiz

Im Dezember 2009 lancierte die Sarasin Anlagestiftung die Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz». Das Volumen der Erstemission betrug CHF 172,7 Mio. Im Dezember 2010 erfolgte die Zweitemission mit einem Zeichnungsvolumen von CHF 100 Mio. Die auf drei Jahre veranschlagte Startphase für den Aufbau eines diversifizierten Portfolios kann als erfolgreich abgeschlossen bezeichnet werden. Per Ende 2012 umfasst das Portfolio neun Liegenschaften in sieben Kantonen. Es handelt sich um insgesamt 15 fertige und sieben in Bau befindliche Gebäude. Das Fondsvermögen belief sich per 31.12.2012 auf rund CHF 287 Mio., der Gesamterfolg im Berichtsjahr beträgt CHF 8,9 Mio. (3,2%). Knapp 1 %-Punkt des Gesamterfolgs resultiert aus Wertsteigerungen.

Im Berichtsjahr wurden Neubauprojekte in Basel (siehe Seite 7), St. Gallen und Therwil begonnen. In St. Gallen handelt es sich um drei Wohngebäude in familienfreundlichem Umfeld. In Therwil wurde eines der drei 2011 erworbenen Gebäude am neuen Dorfplatz plangemäss abgerissen. Es wird durch ein Gebäude mit Einzelhandelsnutzung im Erdgeschoss und neun Wohnungen ersetzt. Die Fertigstellung erfolgt im Herbst 2013. Parallel zum Neubau wurde für die Wärmeversorgung aller drei Gebäude in Therwil eine gemeinsame Holzpelletheizung eingebaut. Diese wird durch Nutzung der Abwärme aus den Kühlregalen des künftigen Mieters der Einzelhandelsfläche im Neubau unterstützt. Alle im Berichtsjahr begonnenen Neubauten werden gemäss Minergie®-Standard zertifiziert.

Bei allen Projekten wird die Nutzung von Sonnenenergie geprüft. Dabei ist im Fall von Solarthermie das geplante Heizsystem ausschlaggebend. Beispielsweise wird die Liegenschaft in St. Gallen an das Fernwärmenetz angeschlossen, sodass Solarthermie nicht sinnvoll ist. Beim Basler Bauprojekt erfolgt die Wärmegewinnung durch solar-unterstützte Wärmepumpen. Die Entscheidung bei Photovoltaik hängt stark von der örtlichen Einspeisevergütung ab. Auf dem Neubau in Therwil ist eine Photovoltaikanlage geplant. Die Ende 2011 in Betrieb genom-

mene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bildungszentrums Pflege in Bern hat im Berichtsjahr 27% mehr Strom erzeugt als erwartet. Die Mehrproduktion ist überwiegend auf einen besseren Wirkungsgrad zurückzuführen, da die Sonnenstunden 2012 nur um 9% über dem Durchschnitt lagen.

Es wurden zwei Gebäude in Wittenbach und eines in Sursee fertiggestellt und den Mietern übergeben. Entsprechend sind die Mieterträge im Berichtsjahr gestiegen. Das Gebäude in Sursee ist ein weiteres Flaggschiff der Anlagegruppe. Es ist langfristig an ein Tochterunternehmen der Fenaco-Gruppe vermietet. Das Gebäude zeichnet sich durch seine hochwertige architektonische Gestaltung und die Lage in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Sursee aus. Der Bezug erfolgte im Dezember 2012, so dass sich die Mieterträge in Höhe von monatlich rund CHF 290 000 erst im Jahr 2013 vollständig in der Erfolgsrechnung der Anlagegruppe niederschlagen. Alle drei im Berichtsjahr fertiggestellten Neubauten werden gemäss Minergie®-Standard zertifiziert.

Die 2009 erworbene, aus zwei Wohnhäusern bestehende Liegenschaft in Aarberg wurde aufgrund anhaltendem Leerstand im Dezember zum Einstandspreis verkauft. Bereinigt um die Liegenschaft in Aarberg betrug die mittlere Mietzinsausfallquote im Berichtsjahr 2,54%.

Die zunehmend angespannte Lage auf dem Schweizer Immobilienmarkt bremst die weitere Entwicklung des Portfolios. Es werden laufend neue Offerten geprüft. Jedoch wird es immer schwerer, Baugrundstücke oder fertige Gebäude an attraktiven Lagen und zu akzeptablen Preisen zu erwerben. Die Anlagegruppe setzt weiterhin schwerpunktmässig auf Neubautätigkeit. Da der angestrebte Anteil von zwei Drittel Wohngebäude derzeit noch nicht erreicht ist, werden vornehmlich Standorte für Wohngebäude geprüft. Der Kanton Bern hat der Anlagegruppe den Zuschlag für ein Grundstück an zentraler Lage in Münsingen erteilt. Dort soll eine hochwertige Wohnliegenschaft nach Minergie®-P-Eco-Standard entstehen.

Da sich der Beginn verschiedener Neubauprojekte zeitlich verschoben hat, sind die bislang liberierten Mittel zwar weitgehend vertraglich gebunden, wegen der Bezahlung nach Baufortschritt aber noch nicht vollständig aufgebraucht. Auf die Cashposition wird bis auf weiteres keine Pauschale erhoben.

Kennzahlen ¹⁾	
Mietzinsausfallquote (Ertragsausfallquote)	5,55 %
Fremdfinanzierungsquote	0,00 %
Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge)	78,99 %
Betriebsaufwandquote (TER _{ISA})	0,53 %
Eigenkapitalrendite (ROE)	3,10 %
Ausschüttungsrendite ²⁾	0,00 %
Ausschüttungsquote (Payout ratio) ²⁾	0,00 %
Nettorendite der fertigen Bauten	4,91 %
Anlagerendite	3,20 %

¹⁾ Die Definition der Kennzahlen richtet sich nach der Fachinformation Nr. 1 der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen)
²⁾ Aktuell wird keine Ausschüttung vorgenommen

Objekte per 31.12.2012



Aarau Rohr AG, Fuchswinkel

Beschreibung	Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit 57 Wohnungen. Minergie-Standard
Verkehrswert	CHF 24,2 Mio.
Baujahr	2011
Vermietungsquote	97 %



Bärenswil ZH, Kirchstrasse 6a, 6b und 8

Beschreibung	Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit 27 Wohnungen
Verkehrswert	CHF 12,6 Mio.
Baujahr	2010
Vermietungsquote	82 %



Basel, RIVA

Beschreibung	Wohnen
Anlagekosten (Mietanteil)	CHF 31,6 Mio.
Bezug per	Frühjahr/Sommer 2014
Vermietungsquote	42 %



Bern, Freiburgstrasse 133

Beschreibung	Neubau Ausbildungszentrum für Pflegeberufe. Minergie-Standard
Verkehrswert	CHF 53,6 Mio.
Baujahr	2011
Vermietungsquote	100 %



Luzern, Landenbergstrasse

Beschreibung	Bestehendes Bürogebäude in Stockwerkeigentum
Verkehrswert	CHF 11 Mio.
Baujahr	1984
Vermietungsquote	100 %



Oberkirch LU, Haselwartmatte

Beschreibung	Neubau Bürogebäude mit 5 Geschossen. Minergie-Standard
Verkehrswert	CHF 60,8 Mio.
Baujahr	2011/2012
Vermietungsquote	100 %



Therwil BL, Bahnhofstrasse 17/19

Beschreibung	Bestehendes Wohnhaus mit 21 Wohnungen und Gewerbe im EG
Verkehrswert	CHF 7,4 Mio.
Baujahr	1962
Vermietungsquote	97 %



Therwil (BL), Bahnhofstrasse 17a (Neubau)

Beschreibung	Wohnen/ Gewerbe
Anlagekosten	CHF 10,7 Mio.
Bezug per	August/September 2013
Vermietungsquote	52 %



St. Gallen, Engelwies

Beschreibung	Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit 57 Wohnungen. Minergie-Standard
Anlagekosten	CHF 29,3 Mio.
Bezug per	Frühjahr/Sommer 2014
Vermietungsquote	17 %



Wittenbach SG, Bettenwiesenstrasse

Beschreibung	Neubau vier Mehrfamilienhäuser mit 62 Wohnungen. Minergie-Standard
Verkehrswert	CHF 24,3 Mio.
Baujahr	2011/2012
Vermietungsquote	99 %

Jahresrechnung

Nachhaltig Immobilien Schweiz

Vermögensrechnung	Gestehungskosten		Verkehrswerte	
	31. 12. 2012	31. 12. 2011	31. 12. 2012	31. 12. 2011
	CHF	CHF	CHF	CHF
Aktiven				
Immobilien				
Bauland (inkl. Abbruchobjekte)	0.00	8 451 138.50	0.00	8 451 138.50
Angefangene Bauten (inkl. Land)	29 660 910.40	29 564 025.94	29 660 910.40	29 564 025.94
Fertige Bauten (inkl. Land)	190 934 363.20	131 202 744.50	193 875 000.00	131 385 000.00
Total Immobilien	220 595 273.60	169 217 908.94	223 535 910.40	169 400 164.44
Übrige Aktiven				
Kurzfristige Forderungen	1 988 958.86	841 482.94	1 988 958.86	841 482.94
Finanzierung Mieterausbauten	6 437 238.55	6 798 499.71	6 437 238.55	6 798 499.71
Aktive Rechnungsabgrenzung	21 356.50	16 946.70	21 356.50	16 946.70
Flüssige Mittel (Sichtguthaben)	27 012 553.27	69 963 951.49	27 012 553.27	69 963 951.49
Feste Vorschüsse	40 000 000.00	40 000 000.00	40 000 000.00	40 000 000.00
Beteiligungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total übrige Aktiven	75 460 107.18	117 620 880.84	75 460 107.18	117 620 880.84
Gesamtvermögen	296 055 380.78	286 838 789.78	298 996 017.58	287 021 045.28
Passiven				
./. Hypotheken	0.00	0.00	0.00	0.00
./. Rückstellungen*	-3 072 400.00	-3 072 000.00	-3 072 400.00	-3 072 000.00
./. Kurzfristige Verbindlichkeiten	-901 875.03	-549 924.43	-901 875.03	-549 924.43
./. Passive Rechnungsabgrenzungen	-7 680 228.37	-5 390 091.88	-7 680 228.37	-5 390 091.88
Total Fremdkapital	-11 654 503.40	-9 012 016.31	-11 654 503.40	-9 012 016.31
Nettovermögen vor geschätzten Liquidationssteuern	284 400 877.38	277 826 773.47	287 341 514.18	278 009 028.97
./. Latente Steuern	-430 345.00	0.00	-430 345.00	0.00
Nettovermögen	283 970 532.38	277 826 773.47	286 911 169.18	278 009 028.97
Inventarwert pro Anspruch			1 056.49	1 023.71

* Details siehe Anhang Seite 61

Vermögensrechnung**Verkehrswerte**

	31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF
Veränderung des Nettovermögens		
Nettovermögen zu Beginn der Berichtsperiode	278 009 028.97	209 799 531.59
Ordentliche Jahresausschüttung	0.00	0.00
Ausgaben von Ansprüchen	0.00	63 768 887.95
Rücknahmen von Ansprüchen	0.00	0.00
Sonstiges aus Verkehr mit Ansprüchen	0.00	0.00
Gesamterfolg	8 902 140.21	4 440 609.43
Veränderung Rückstellungen	0.00	0.00
Nettovermögen am Ende der Berichtsperiode	286 911 169.18	278 009 028.97
Entwicklung der Ansprüche im Umlauf		
Bestand zu Beginn der Berichtsperiode	271 570.4357	208 267.4577
Ausgegebene Ansprüche	0.0000	63 302.9780
Zurückgenommene Ansprüche	0.0000	0.0000
Anzahl Ansprüche im Umlauf	271 570.4357	271 570.4357

Erfolgsrechnung	01.01.–31.12.2012	01.01.–31.12.2011
	CHF	CHF
Soll-Mietertrag	7 886 493.07	4 086 691.20
./. Minderertrag Leerstand	-438 086.70	-328 254.20
./. Inkassoverluste	0.00	0.00
Total Mietertrag netto	7 448 406.37	3 758 437.00
Übrige Erträge aus Liegenschaften	14 032.35	460.00
Total Liegenschaftsertrag	7 462 438.72	3 758 897.00
Instandhaltung	-76 110.15	-73 338.60
Instandsetzung	-42 280.40	0.00
Total Unterhalt Immobilien	-118 390.55	-73 338.60
Ver- und Entsorgung	0.00	0.00
Nicht verrechenbare HK/NK	-98 917.45	-38 015.05
Forderungsverluste	0.00	0.00
Versicherungen	-53 296.80	-16 361.95
Verwaltungshonorare	-300 903.30	-160 958.00
Vermietungs- und Insertionskosten	-28 693.05	-62 235.25
Steuern und Abgaben	-43 513.50	-9 808.65
Abschreibungen Mobilien und Mobiliar	0.00	0.00
Übriger Betriebsaufwand	-1 779.38	-1 197.55
Total Betriebsaufwand	-527 103.48	-288 576.45
Zuweisung zu Rückstellung für künftige Reparaturen	0.00	0.00
Operatives Ergebnis	6 816 944.69	3 396 981.95
Aktivzinsen	583 887.31	348 828.38
Aktivierte Bauzinsen	630 112.95	160 281.10
Baurechtszinsen	0.00	0.00
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00	0.00
Übrige Erträge	0.00	0.00
Total Sonstige Erträge	1 214 000.26	509 109.48
Hypothekarzinsen	0.00	0.00
Sonstige Passivzinsen	-59.10	-28.80
Baurechtszinsen	0.00	0.00
Total Finanzierungsaufwand	-59.10	-28.80

Erfolgsrechnung	01.01.–31.12.2012	01.01.–31.12.2011
	CHF	CHF
Geschäftsführungshonorar	-1 083 804.80	-372 023.41
Schätzungs- und Revisionsaufwand	-27 000.00	-25 880.00
Übriger Verwaltungsaufwand	-106 028.49	-876 828.24
Total Verwaltungsaufwand	-1 216 833.29	-1 274 731.65
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	0.00	1 656 362.10
./.. Ausrichtung laufender Erträge bei Rücknahme von Ansprüchen	0.00	0.00
Total Ertrag/Aufwand aus Mutationen Ansprüche	0.00	1 656 362.10
Nettoertrag des Rechnungsjahres	6 814 052.56	4 287 693.08
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	-239 948.65	0.00
Total realisierte Kapitalgewinne/-verluste	-239 948.65	0.00
Realisierter Erfolg des Rechnungsjahres	6 574 103.91	4 287 693.08
Nichtrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	2 758 381.30	152 916.35
./.. Veränderung latente Steuern	-430 345.00	0.00
Total nichtrealisierte Kapitalgewinne/-verluste	2 328 036.30	152 916.35
Gesamterfolg des Rechnungsjahres	8 902 140.21	4 440 609.43

Verwendung des Erfolges

	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	6 814 052.56	1 329 873.37
Nicht zur Ausschüttung vorgesehene Erträge (Ausgabe-/Rücknahmespread)	0.00	0.00
Zur Verteilung zurückbehaltener Erfolg	6 814 052.56	1 329 873.37
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	-6 814 052.56	-1 329 873.37
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet die Kosten für die Geschäftsführung SAST, Werbung, Wettbewerbskosten und Aufsichtsgebühren sowie Rückstellungen für ausserordentliche Aufwände bei der Realisierung von Neubauten.

Geschäftsführung SAST, Werbung, Aufsicht	60 054.99
Entschädigung Anlageausschuss	45 973.50
Wettbewerbskosten	0.00
Rückstellungen ausserordentliche Aufwände Realisierung Neubauten	0.00
Diverses	0.00
Total	106 028.49

Jahresrechnung SAST

«Stiftungsvermögen»

Bilanz

	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2011
	CHF	CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel				
Flüssige Mittel Bank Sarasin & Cie AG		346 030.76		213 088.38
Übrige Aktiven				
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern		1 933.21		1 485.32
Transitorische Aktiven		108 087.26		113 635.55
Aktiven		456 051.23		328 209.25
Transitorische Passiven		155 120.95		163 499.85
Stiftungskapital				
Kapital per 1. Januar	164 709.40		116 426.05	
Ertragsüberschuss	136 220.89	300 930.28	48 283.35	164 709.40
Passiven		456 051.23		328 209.25

Betriebsrechnung

	2012	2012	2011	2011
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Zuwendungen der Mitstifter		800.00		300.00
Übernahme Verwaltungskosten		1 181 946.18		1 056 999.39
Bankzinsertrag		1 279.71		1 567.68
Verwaltungskosten	1 047 805.00		1 010 583.72	
Ertragsüberschuss	136 220.89		48 283.35	
	1 184 025.89	1 184 025.89	1 058 867.07	1 058 867.07

Anhang 2012

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zur Anlagestiftung

Stiftungsurkunde, Statuten, Reglement und Anlagerichtlinien

Die Sarasin Anlagestiftung SAST wurde am 4. Juli 1991 (Handelsregistereintrag 04.09.1991) in Basel gegründet. Die Statuten und das Reglement wurden aktualisiert und am 3. Mai 2001 von der Mitstifterversammlung genehmigt und am 01.01.2002 in Kraft gesetzt. Sie ersetzen die reglementarischen Bestimmungen der 2. Auflage vom Dezember 1996 inklusive der Änderung vom 4. Mai 1998 und wurden am 22. Januar 2002 an alle Mitstifter versandt.

Zweck und Ziel

Die SAST ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Anlagestiftung bezweckt die Förderung der Personalvorsorge durch die rationelle und wirtschaftliche Anlage der ihr von Vorsorgeeinrichtungen der 2. und 3. Säule anvertrauten Gelder in Wertschriften und Immobilien von ausschliesslich der Personalvorsorge gewidmeten Vermögen durch gemeinsame Verwaltung. Die Stiftung hat ihren Sitz in Basel.

Aufsichtsbehörde

Seit dem 11.01.2012 wird die Aufsicht über die Anlagestiftungen von der OBERAUFSICHTSKOMMISSION BERUFLICHE VORSORGE OAK BV wahrgenommen.

Organisation

Die Organe der Stiftung sind die Mitstifterversammlung und der Stiftungsrat.

Mitstifterversammlung

Die Befugnisse der Versammlung bestehen darin, die Statuten und das Reglement zu genehmigen, die Mitglieder des Stiftungsrates und die Revisionsstelle zu wählen, die jährlichen Berichte des Stiftungsrates und der Revisionsstelle und die Jahresrechnung abzunehmen.

Stiftungsrat

Er trägt die Verantwortung für die Anlagestiftung (Artikel 52 BVG). Dem Stiftungsrat obliegt die Ausführung des Stiftungszweckes unter Beachtung der gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen sowie der Weisungen der Aufsichtsbehörde, wozu ihm alle Kompetenzen eingeräumt sind, die nicht der Versammlung, der Revisionsstelle oder der Aufsichtsbehörde vorbehalten sind. Er vertritt die Stiftung nach aussen. Der Stiftungsrat kann Aufgaben delegieren. Der Stiftungsrat legt in den einzelnen Anlagerichtlinien pro Anlagegruppe die Organisation, die Zielsetzungen und die spezifischen Bandbreiten fest.

Der Stiftungsrat besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. Die Stifterin ist berechtigt, mindestens drei Vertreter im Stiftungsrat zu bezeichnen. Im Übrigen sind die Mitglieder des Stiftungsrates von der Versammlung aus dem Kreis der Vertreter der Mitstifter zu wählen (gemäss Artikel 7.1 der Statuten).

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Swiss Revision AG, Basel, ist in organisatorischer, personeller und wirtschaftlicher Hinsicht von der Anlagestiftung, der Stifterin, den Mitgliedern des Stiftungsrates und der Geschäftsführung unabhängig und prüft die Tätigkeit des Stiftungsrates, der Geschäftsführung und der anderen vom Stiftungsrat beauftragten Stellen und Gremien auf Übereinstimmung mit den Statuten und dem Reglement der Stiftung sowie den Anlagerichtlinien und der Gesetzgebung. Sie prüft ebenfalls die Buchführung und die Jahresrechnung der Stiftung und erstattet der Mitstifterversammlung und der Aufsichtsbehörde Bericht. Ferner bestätigt sie den «Tätigkeitsbericht zur Umsetzung der KGAST Qualitätsstandards» für die Rechenschaftsperiode vom 01.01. bis 31.12.2012 an die KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen).

Ernannte Funktionsträger

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch Herrn Hp. Kämpf wahrgenommen. Er ist dem Stiftungsrat gegenüber verantwortlich. Die Sarasin Anlagestiftung wird durch die Geschäftsführung in der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) vertreten und untersteht somit deren Qualitätsstandards.

Portfolio-Manager

Die Länder-, Branchen- und Titelauswahl erfolgt im Rahmen der durch den Stiftungsrat festgelegten Anlagerichtlinien.

Buchführungsstelle

Die Buchführung und die Ausarbeitung der Bewertungen erfolgt durch die RBC Dexia Investor Services Bank S.A., Zürich. Die Buchführung der Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» wird von der DR. MEYER Asset Management AG, Bern, vorgenommen. Für die jährliche Verkehrswertschätzung der Liegenschaften ist die Privera AG, Bern, beauftragt.

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Vermögensanlage

Die Stiftung ist in 18 unterschiedliche Anlagegruppen sowie in das Stammvermögen aufgeteilt. Für jede Anlagegruppe bestehen separate Anlagerichtlinien. Der Geschäftsführer ist für die Kontrolle und die Umsetzung der Anlagerichtlinien verantwortlich. Als Depotbank fungiert die Bank Sarasin & Cie AG.

Swiss GAAP FER 26

Die Darstellung der Jahresrechnungen erfolgt im Einklang mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 26.

Rücknahmekommission

Die Rücknahmekommission dient zur Deckung der beim Wertschriftenverkauf anfallenden Kosten und fliesst vollumfänglich den jeweiligen Anlagegruppen zu.

Retrozessionen/Betriebs- und Betreuungsentschädigungen

Die gesamte Anlage der Wertschriften-Vermögen der Stiftung obliegt dem Asset Management der Depotbank. Für das Portfolio-Management der Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» ist die DR. MEYER Asset Management AG zuständig. Durch die Anlagetätigkeit der Depotbank Bank Sarasin & Cie AG und der DR. MEYER Asset Management AG erhält weder die Bank Sarasin & Cie AG noch die Stiftung Retrozessionen von Dritten. Die Anlagestiftung hat im Berichtsjahr 2012 weder Vertriebs- noch Betreuungsentschädigungen erbracht.

Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten die Kosten für die Revision, die Aufsicht, die Geschäftsführung und den Stiftungsrat sowie für Werbung/Drucksachen. Es entstehen keine Verwaltungskosten von Dritten, die nicht direkt in Rechnung gestellt werden.

Bewertung

Wie in den Vorjahren basieren die Bewertungen der Vermögen sowie die Fremdwährungsumrechnungen ausschliesslich auf dem Marktwertprinzip (zu Jahresendkursen).

Zur Anwendung kamen die nachstehenden Fremdwährungskurse (Vorjahreswerte):

AUD	0.9503	(0.9586)
CAD	0.9193	(0.9183)
DKK	16.1749	(16.3326)
EUR	1.2068	(1.2139)
GBP	1.4879	(1.4532)
JPY	1.0586	(1.2153)
KRW	0.0855	(0.0812)
NOK	16.4476	(15.6687)
SEK	14.0705	(13.6405)
USD	0.9154	(0.9351)

Ausschüttung

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates der Sarasin Anlagestiftung im Jahre 2004 werden die aufgelaufenen Erträge nicht mehr ausgeschüttet, sondern dem jeweiligen Kapitalwert des Anteils zugeschlagen. Der buchhalterische Vorgang findet jeweils per 31. Dezember statt. Der bis dahin aufgelaufene Ertrag wird dann jeweils dem Kapitalwert zugeschlagen. Der Inventarwert bleibt ceteris paribus unverändert.

Securities Lending

Per 31. Dezember 2012 sind keine Titel ausgeliehen.

Anlagen

«BVG-Ertrag», «BVG-Rendite», «BVG-Nachhaltigkeit Rendite», «BVG-Wachstum», «BVG-Nachhaltigkeit» und «BVG-Zukunft»

Die sechs BVG-Mischvermögen werden als Fund-of-Funds verwaltet. Bei der Umsetzung der Anlagestrategie können Direktanlagen bis maximal 10% des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Anlagebegrenzung pro Schuldner und Gesellschaft

Als Grundlage für die Festlegung der einzelnen regulatorischen und gesetzlichen Anlagebegrenzungen dient das Bruttovermögen der Vorsorgeeinrichtung. Da in der Sarasin Anlagestiftung Teilvermögen der Pensionskassen angelegt werden, sind die einzelnen Limiten in exakten Prozentzahlen nicht quantifizierbar. Die maximalen Vermögensquoten gemäss BVV2 werden der Anlage in den Anlagegruppen der Sarasin Anlagestiftung zugrunde gelegt und die Maxima pro Schuldner respektive pro Gesellschaft entsprechend berechnet. Somit können in den einzelnen Teilvermögen der Vorsorgestiftungen grössere Positionen pro Schuldner oder Gesellschaft angelegt werden.

Offene Derivatpositionen

Per 31. Dezember 2012 sind keine Derivatpositionen offen.

«Nachhaltig Immobilien Schweiz»

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden aus den erhobenen Ausgabekommissionen der beiden Emissionen der An-

lagegruppe gebildet. In erster Linie werden diese Kommissionen in der Aufbauphase 2010 bis 2012 für die anfallenden Kosten des Erwerbs (Grundbuch, Notariat, Handänderung etc.) sowie für zukünftige Projektkosten (Ausschreibungen, Wettbewerb, Architekt etc.) verwendet, da es sich bei den Objekten/Projekten unserer Anlagegruppe mehrheitlich um Neubauten handelt, die permanent erstellt und erstvermietet werden. Diese Rückstellungen werden unter anderem auch für unvorhergesehene Anpassungen im Portfolio wie Risiken bei der Erstvermietung, mögliche Mietzinsreduktionen und Verkehrswertkorrekturen (z.B. zusätzliche Baukosten) verwendet. Mit der Fertigstellung der Grossprojekte (RIVA, Basel und Engelwies, St. Gallen), werden diese Rückstellungen entsprechend abgebaut und dem Portfolio zugewiesen, was wiederum direkt den Investoren zu Gute kommt.

Kapitalisierungszinssatz

Der durchschnittliche Kapitalisierungszinssatz (gewichteter Diskontsatz) beträgt 5,30%. Die Spannweite reicht von 4,97% bis 5,49%.

Kostenübersicht per 31.12.2012

Anlagegruppe

	ISIN	Pauschalfee in % (exkl. MwSt.) p.a.	TER _{KGAST} in % p.a.
BVG-Ertrag A	CH0024556893	0,55	0,76
BVG-Ertrag B	CH0024557131	1,05	1,31
BVG-Rendite A	CH0010168596	0,55	0,83
BVG-Rendite B	CH0020251143	1,05	1,31
BVG-Nachhaltigkeit Rendite A	CH0035437919	0,55	0,70
BVG-Nachhaltigkeit Rendite B	CH0035438008	1,15	1,24
BVG-Wachstum A	CH0002874011	0,60	0,89
BVG-Wachstum B	CH0020251283	1,10	1,40
BVG-Nachhaltigkeit A	CH0010168620	0,60	0,80
BVG-Nachhaltigkeit B	CH0020251382	1,20	1,32
BVG-Zukunft A	CH0024557313	0,60	0,94
BVG-Zukunft B	CH0024557453	1,10	1,39
CHF-Obligationen Dynamischer Hedge	CH0003430961	0,30	0,40
CHF-Obligationen Inland	CH0009782779	0,30	0,42
CHF-Obligationen Ausland	CH0014743386	0,30	0,44
Aktien Schweiz	CH0006560541	0,50	0,83
Aktien GlobalThematic	CH0042416856	0,70	0,90
Aktien International ex Schweiz	CH0189473769	0,60	0,85
Nachhaltig CHF-Obligationen	CH0014743402	0,40	0,46
Nachhaltig CHF-Obligationen -M-	CH0193394936	0,00	0,12
Nachhaltig Obligationen International ex CHF	CH0009782803	0,40	0,54
Nachhaltig Obligationen International ex CHF -M-	CH0193395529	0,00	0,15
Nachhaltig Aktien Schweiz	CH0014743436	0,60	0,65
Nachhaltig Aktien Schweiz -M-	CH0193397236	0,00	0,13
Nachhaltig Aktien International ex Schweiz	CH0014743444	0,70	0,45
Nachhaltig Aktien International ex Schweiz -M-	CH0193401178	0,00	0,16
Nachhaltig Aktien Global Emerging Markets	CH0119799291	0,75	1,27
Nachhaltig Immobilien Schweiz	CH0049550269	0,55	TER _{ISA} 0,53

Pauschalfee Bank Sarasin & Cie AG

Beinhaltet Managementfee, Depotgebühren und eigene Courtagen.

TER_{KGAST}

Beinhaltet sämtliche Kosten inkl. MwSt. sowie Kosten von Zielfonds, die mehr als 10% betragen, abzüglich Courtagen und Stempel.

TER_{ISA}

Beinhaltet den Betriebsaufwand inkl. MwSt. in Prozent des durchschnittlichen Gesamtvermögens (Summe aller Aktiven) gemäss Fachinformation Nr. 1 der KGAST.

Bericht der Revisionsstelle

An die Versammlung der Mitstifter der Sarasin Anlagestiftung mit Sitz in Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Sarasin Anlagestiftung, bestehend aus Vermögens- und Erfolgsrechnungen pro Anlagegruppe, Jahresrechnung SAST «Stiftungsvermögen» und Anhang auf den Seiten 59 bis 61, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Ri-

siken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;

- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Swiss Revision AG

C. Baerlocher
Revisionsexperte
Leitender Revisor

ppa G. Roth
Revisionsexperte

Basel, 18. März 2013 CB/NP

Adressen, Kontaktpersonen und «Wichtiger Hinweis»

Kontakt

Sarasin Anlagestiftung (SAST)

Elisabethenstrasse 62

Postfach

CH-4002 Basel

Telefon + 41 (0)58 317 49 10

Telefax + 41 (0)58 317 48 96

Geschäftsführer: Hanspeter Kämpf

Ihre Ansprechpartner in

Basel, Peter Keller

Telefon + 41 (0)58 317 42 52

Zürich, Marcel Wüthrich

Telefon + 41 (0)58 317 33 34

Genf, Benoît Piette

Telefon + 41 (0)58 317 39 79

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.jsafrasarasin.com

Wichtiger Hinweis

Diese Marketingpublikation der Sarasin Anlagestiftung (nachfolgend «SAST») ist ausschliesslich für schweizerische Personalvorsorgeeinrichtungen und dient nur zu Informationszwecken. Dieses Dokument stellt keinerlei Anlageberatung, kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Finanzinstrumenten bzw. von sonstigen Produkten oder Dienstleistungen dar und ersetzt nicht die individuelle Beratung und Risikoauflärung durch einen qualifizierten Finanz-, Rechts- oder Steuerberater. Das Dokument enthält ausgewählte Informationen, und es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Es basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen und Daten («Informationen»), die als richtig, zuverlässig und vollständig erachtet werden. Die SAST hat die Richtigkeit und Vollständigkeit der dargestellten Informationen nicht überprüft und kann diese nicht garantieren. Mögliche Fehler oder die Unvollständigkeit der Informationen bilden keine Grundlage für eine vertragliche oder stillschweigende Haftung seitens der SAST für direkte-, indirekte- oder Folgeschäden. Insbesondere sind weder die SAST noch deren Mitstifter oder die Geschäftsführung haftbar für die hier dargelegten Meinungen, Pläne und Strategien. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen und genannten Zahlen, Daten sowie Prognosen können sich jederzeit ändern. Eine positive historische Wertentwicklung oder Simulation stellt keine Garantie für eine positive Entwicklung in der Zukunft dar. Als direkte Anleger sind nur in der Schweiz domizilierte steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen zugelassen. Es können sich Abweichungen zu eigenen Finanzanalysen oder anderen Publikationen der J. Safra Sarasin Gruppe ergeben, die sich auf dieselben Finanzinstrumente oder Emittenten beziehen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein analysiertes Unternehmen mit Gesellschaften der J. Safra Sarasin Gruppe in Geschäftsverbindung steht, wodurch sich ein potentieller Interessenkonflikt ergeben könnte. Weiterhin sind die Bank J. Safra Sarasin AG wie auch deren Konzerngesellschaften berechtigt, in die in diesem Dokument erwähnten Produkte zu investieren.

Die SAST lehnt jede Haftung für Verluste, die sich aus der Weiterverwendung der vorliegenden Informationen (oder Teilen davon) ergeben, ab. Finanzprodukten und Kapitalanlagen sind grundsätzlich mit Risiken behaftet. Auch können in manchen Fällen Kapitalanlagen nicht ohne Weiteres liquidiert werden, so dass der Investor gegebenenfalls weniger zurückerhält, als er ursprünglich investiert hat.

© Copyright Sarasin Anlagestiftung. Alle Rechte vorbehalten.

Impressum

Gestaltung

Althaus & Weil AG, Basel

Druck/Ausrüsten

Lüdin AG Digitaldruck, Liestal



Gedruckt auf Cyclus Print matt, Recycling,
hergestellt aus 100% entförbtem Altpapier

Diese Drucksache entspricht den Anforderungen des
blauen Engels.

